

[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

14.10. | 20.00
DJANGO ASÜL
OFFENES
VISIER

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

03 | 2022

**TICKETS
HIER:**

okticket.de
oder im Rathaus



Inhaltsverzeichnis

01 Informationen aus dem Rathaus	
Großprojekte auf der Zielgeraden	4
Glasfaser bis ins Haus: Die wichtigsten Infos	5
Mehr Sicherheit auf der B 85: Wildschutzzaun fertiggestellt	5
Wackersdorf spart Energie	6
Zwischen Wackersdorf und Schwandorf läuft	7
Fazit: Pendelbus kaum genutzt	7
Eine Gala für Ehrenamt, Einsatz und Leistung	8
Zurück zur ehemaligen Wirkungsstätte	9
Für große und kleine Hunde: Spielwiese eröffnet	10
Willkommen in Wackersdorf: Doppelter Neubürgerempfang	11
Ein eigener Podcast für die Gemeinde Wackersdorf	12
Jubiläen und Zuwachs: Spitzenstandort Wackersdorf	13
In aller Kürze	14
02 Aktuelles aus der Gemeinde	
Schatzsuche und „Bürgermeister-Eis“	16
Neue Rekord-Saison in Sicht	17
Weltgestalter werden Kleine Forscher	17
Die Villa Kunterbunt feiert ein Sommerfest auf der Wiese	18
Endlich wieder Sommerfest im Kinderhaus Regenbogen	19
Was macht eigentlich ...?	20
Schule kooperiert mit Wirtschaft	21
Bücherei Wackersdorf	21
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	25
03 Veranstaltungskalender	28
04 Kultur und Veranstaltungen	
Das Warten hat sich gelohnt	30
Frischer Wind für die Berggeistwanderung	31
Die Kunst- und Kulturwochen starten	32
05 Menschen und Geschichten	
Ein Stück Wackersdorfer Geschichte in Schwandorf	38
06 Müllabfuhrtermine	40
07 Kinderseite	42
08 Impressum	43

07.10. VERNISSAGE
08.10. POETRY SLAM
09.10. AUSSTELLUNG
12.10. KUNSTAKTION

14.10. DJANGO ASÜL
15.10. BAY. ABEND
16.10. THEATER
19.10. LESUNG
20.10. BUCHFALT- WORKSHOP

21.10. MUSIKVEREIN
22.10. KINDERTAG
23.10. FLORIAN CHRISTL

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Kunst- und Kulturwochen stehen vor unserer Tür. Am Freitag, dem 7. Oktober, startet das abwechslungsreiche, dreiwöchige Programm. Es freut mich umso mehr, da wir die Veranstaltungsreihe mehrfach verschieben und teilweise massiv umplanen mussten. Die Gründe sind bekannt. Den Planerinnen und Planern ist es gelungen, national und international renommierte Acts und Künstler nach Wackersdorf zu holen. Freuen Sie sich beispielsweise auf den Kabarettisten Django Asül und den New Classics-Star Florian Christl sowie Akteure aus Wackersdorf und der Region. Ich bitte um Verständnis, dass es bei mittlerweile 12 Einzelterminen an dieser Stelle nicht möglich ist, alle namentlich aufzuzählen (die ausführliche Übersicht finden Sie ab S. 37 dieses Magazins). An alle, die unsere diesjährigen Kunst- und Kulturwochen bereichern und zu ihrem Gelingen beigetragen haben bzw. beitragen werden: herzlichen Dank! Gemeinsam freuen wir uns auf zahlreiche Besucherinnen, Besucher und Gäste. Und auf ein großartiges Fest von Kunst und Kultur in all ihren Facetten und Farben.

In diesem [dahoám] erhalten Sie außerdem aktuelle Informationen zum Baufortschritt in Ärztehaus und Sporthalle. Wie in den vergangenen Ausgaben gelangen Sie über QR-Codes auch wieder zu aktuellen Baustand-Videos auf unserem YouTube-Kanal. Wie im Magazin 2022-02 berichtet, informieren wir Sie neuerdings auch über einen eigenen Audio-Podcast. Ausführliches dazu lesen Sie auf S. 12.

Freuen Sie sich unter anderem auf ein Update zum Glasfaser-Ausbau in Wackersdorf, einen Blick auf aktuelle Entwicklungen am Spitzenstandort und zahlreiche Rückblicke auf die Veranstaltungen der vergangenen drei Monate. So fand unser bisheriger Ehrenamtstag erstmals als festlicher Galaabend statt, das Volksfest feierte nach zweijähriger Pandemie-Pause Renaissance und im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur fand die Premiere einer Piratenschatz-Suche statt. Der Park steuert in diesem Jahr übrigens auf einen neuen Besucherrekord zu. Auch hierzu mehr in diesem [dahoám].

Die aktuellen Herausforderung im Bereich von Energieversorgung und -kosten haben wir fest im Blick – mit all ihren direkten und indirekten Folgen (s. hierzu auch S. 6).

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück Auf und bleiben Sie gesund,



Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

01 Informationen aus dem Rathaus



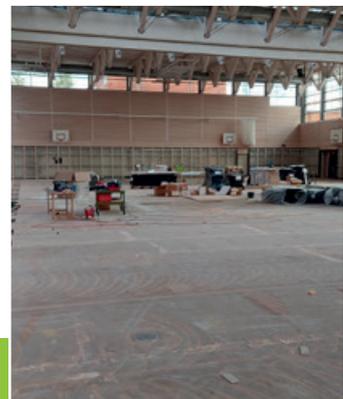
[Bild 1 bis 6]

Fotos und Videos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Großprojekte auf der Zielgeraden

Die laufenden Großbaustellen in der Ortsmitte biegen langsam aber sicher auf die Zielgerade ein. Die Sanierungsarbeiten der Sporthalle können voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen werden. Eine Nutzung wäre damit ab Beginn des neuen Jahres möglich. Der Fortschritt am benachbarten Ärztehaus ist indes offen sichtbar. Das Bauamt des Rathauses geht davon aus, dass der Neubau im ersten Quartal 2023 abgeschlossen ist.

Wichtig: Alle zeitlichen Prognosen sind unter Vorbehalt! Große und kleine Baumaßnahmen sind aktuell von großen Unsicherheiten geprägt. Fehlt ein Bauteil X kann sich der Bauzeitenplan schnell massiv in die Länge ziehen. Bauamtsleiter Uwe Knutzen betont aber auch: „Derzeit sieht alles sehr gut aus.“ Wir haben den aktuellen Status quo beider Baustellen wieder in Foto und Video festgehalten und dokumentiert.



Blick hinter die Baustellen-Kulisse:

Zu den Baustellen-Videos gelangen Sie über die QR-Codes oder direkt über den YouTube-Kanal der Gemeinde Wackersdorf.



Ärztehaus



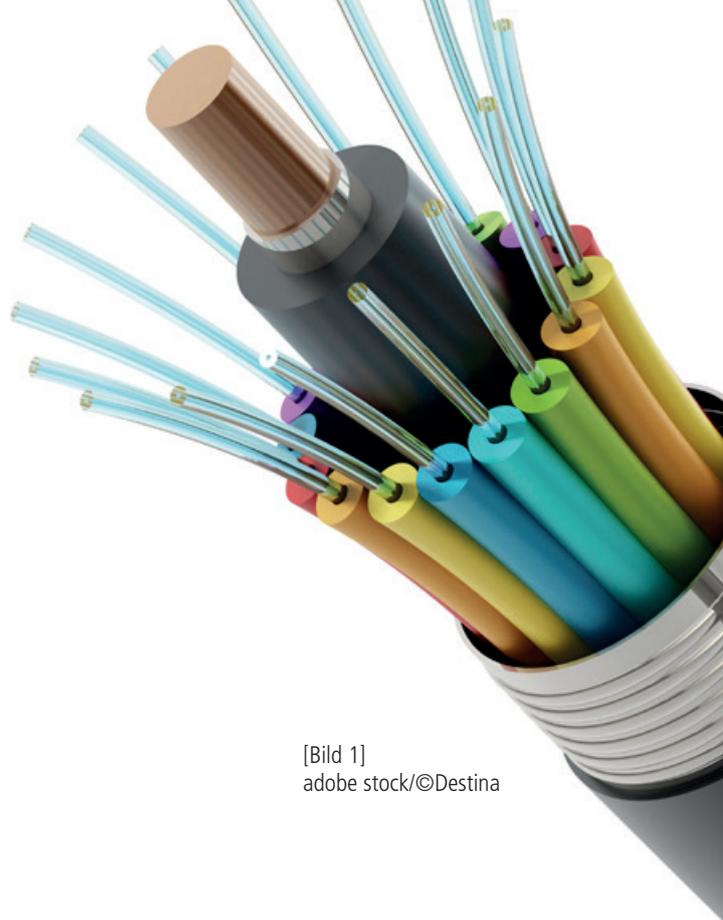
Sporthalle

Glasfaser bis ins Haus: Die wichtigsten Infos

„Wackersdorferinnen und Wackersdorfer bekommen Glasfaser bis ins Haus“ – Diese Schlagzeile sorgte Ende Juli für Aufsehen und unzählige Anfragen im Rathaus. Wann ist es so weit? Ist es sinnvoll, bei privaten Erdarbeiten Leerrohre zu verlegen?

Zunächst einmal: Die Telekom hat der Gemeinde Wackersdorf zugesagt, in den Jahren 2023 und 2024 im Gemeindegebiet Wackersdorf allen Haushalten Glasfaser bis ins Haus anzubieten. Einzige Ausnahme ist die Höhenstraße. Hier werden die Anschlüsse im Zuge der laufenden Vollsanie rung noch in diesem Jahr und ohne jegliches Zutun der Anwohnenden verlegt.

Der Zeitplan des Glasfaser-Projekts sieht vor, dass die Telekom im Herbst 2022 mit der sogenannten Vorvermarktung beginnt. Das heißt, sie geht proaktiv auf die Bevölkerung zu, auch Informationsveranstaltungen sind geplant. Die Bürgerinnen und Bürger haben bis dahin nichts zu veranlassen. Eine kleine Ausnahme gilt für alle, die derzeit beispielsweise Erdarbeiten in ihrem privaten Garten oder der Hofzufahrt durchführen. Sollten die Arbeiten zwischen Straße und Gebäude verlaufen, bietet sich die (private) Verlegung eines Leerrohrs für den späteren Glasfaseranschluss an (s. Ausnahme Höhenstraße oben).



[Bild 1]
adobe stock/©Destina

Mehr Sicherheit auf der B 85: Wildschutzzaun fertiggestellt

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach hat entlang der B 85 einen Wildschutzzaun installiert. Konkret betroffen ist der Abschnitt zwischen der Anschlussstelle Schwandorf Mitte und der Kreuzung zur Kreisstraße SAD 9 in Heselbach. Aktuelle Unfallzahlen belegen schon jetzt: Der Zaun wirkt.

Vor fast drei Jahren sorgte ein kurioser Vorfall für bayernweites Aufsehen. Auf der B 85 bei Wackersdorf kollidierte ein PKW mit einer ganzen Wildschweinrotte. Auch sonst kam es auf dem Streckenabschnitt immer wieder zu Unfällen mit Wildtieren. Das Staatliche Bauamt reagierte mit der insgesamt 5,5 Kilometer langen und beidseitigen Barriere. „Seit der Fertigstellung wurden hier laut Polizei keine Wildunfälle mehr verzeichnet“, schildert Björn Letz, zuständiger Abteilungsleiter beim Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach. In den Gesamtkosten von 160.000,- Euro seien 14 Türen im Bereich der Brückenbauwerke und 6 Tore enthalten. Letztere dienen Waldbesitzern, Jagdpächtern und Forstmitarbeitern als Zufahrten zu den angrenzenden Wäldern.

Aufgrund von Lieferengpässen verzögerte sich die Bauausführung zwischenzeitlich. Das im November 2021 gestartete Projekt konnte schließlich im Februar 2022 abgeschlossen werden. Als finaler Schritt wurden erst kürzlich die Gefahrenzeichen „Wildwechsel“ vom Fahrbahnrand entfernt.



[Bild 1]
Bei einer Ortsbegehung bedankte sich Bürgermeister Thomas Falter bei Björn Letz vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach: „Der Wildschutzzaun verbessert die Verkehrssicherheit erheblich.“
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



[Bild 1]

Armin Kellermann aus dem Wackersdorfer Rathaus (v.l.) und Bürgermeister Thomas Falter in der Blockheiz-Anlage am Wasserturm. Die Anlage heizt auch das Wasser im Panoramabad. Foto: Michael Weiß/VG Wackerdorf

Wackersdorf spart Energie

Die Gemeinde Wackersdorf hat zahlreiche Maßnahmen veranlasst, um in den anstehenden Herbst- und Wintermonaten gezielt Energie zu sparen. Im Fokus liegen Sparpotenziale bei Heizung und Beleuchtung öffentlicher Gebäude und Straßen. Bewusst aufgenommen sind Schulen und Kindertagesstätten.

Energiesparen ist seit einigen Wochen in aller Munde. Die Energieversorger sehen sich angesichts direkter und indirekter Folgen des Kriegs in der Ukraine mit großen Herausforderungen konfrontiert, die Energiepreise steigen stetig an. Ende August verabschiedete das Bundeskabinett verbindliche Richtlinien zur Energieeinsparung, weitere Vorgaben sollen folgen. Betroffen sind davon auch Kommunen. Bürgermeister Thomas Falter sieht Wackersdorf gut aufgestellt: „Wir haben in den letzten Jahren viel in die Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Licht- und Heizanlagen investiert.“ So ist fast 100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Um das Rathaus, das Mehrgenerationenhaus und die neue Feuerwache II wird die Fassadenbeleuchtung gänzlich abgeschaltet.

Energiesparende LED-Technik finde sich übrigens auch immer häufiger in den Innenräumen öffentlicher Gebäude in Wackersdorf, weiß Bauamtsleiter Uwe Knutzen: „Die Sporthalle wird im Zuge der laufenden Sanierung vollständig auf LED umgerüstet, in der benachbarten Schule läuft der Wechsel gerade.“ Eine neue, energiesparende Lichtanlage solle es im Dezember auch für den großen

Christbaum vor dem Rathaus geben, ergänzt Bauhofleiter Volker Keil, und weiter: „Wir haben auch die Flutlichtanlagen auf unseren Fußballplätzen im Visier.“ Die Beantragung für eine mögliche Förderung werde derzeit geprüft.

Einsparpotenzial nutzt die Gemeinde des Weiteren im Bereich der Wärmeversorgung. Die Temperatur im Panoramabad war bereits vor Saisonende um zwei bis drei Grad gesenkt, am 13. September ging es ohne Saisonverlängerung vorzeitig in die Winterpause. Auch in den Liegenschaften werden die Regler zurückgedreht: Rathaus und Bauhof begrenzen die Maximaltemperatur auf unter 20 Grad, die im Januar frisch sanierte Sporthalle wird diesem Beispiel folgen. Ausgenommen von der Drosselung sind die Grund- und Mittelschule sowie alle Kitas in der Gemeinde. Da die Schule Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus nutzt, gibt es auch hier kein radikales Heizlimit. Umso deutlicher fällt die Reduzierung in den Fahrzeughallen der Feuerwehr aus – 15 Grad sind hier anvisiert.

Wackersdorf ist seit vielen Jahren bei der Umsetzung klimaschutzrelevanter Projekte aktiv. Grundlage ist häufig eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Institut für Energietechnik (IfE) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden. So wurde beim IfE jüngst eine Studie zur Heizoptimierung in der Sporthalle in Auftrag gegeben.

Wenn's richtig Winter wird...

stehen unsere Räum- und Streufahrzeuge für den Winterdiensteinsatz bereit. In Ausgabe 2022/04 lesen Sie von einer neuen GPS-gestützten App, mit der die Winterdienstorganisation, -koordination und -dokumentation revolutioniert wird. Wackersdorf ist eine der ersten Kommunen, bei der das System zum Einsatz kommt.

Zwischen Wackersdorf und Schwandorf läuft

Die Stadt Schwandorf und die Gemeinde Wackersdorf haben einen sogenannten Trinkwasserzweckvereinbarung veranlasst. Über eine Leitung entlang der Imstettener Straße können sich beide Kommunen zukünftig mit Trinkwasser aushelfen – z. B. wenn es aufgrund von Wartungsarbeiten oder Rohrbrüchen zu Versorgungsengpässen kommt. Der notwendigen Zweckvereinbarung zur Errichtung und Unterhaltung stimmten der Wackersdorfer Gemeinderat und der Schwandorfer Stadtrat im Vorfeld zu.

„Diese Kooperation ist eine von vielen mit der Stadt Schwandorf. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Kommunen ist hervorragend“, freut sich Wackersdorfs Bürgermeister, Thomas Falter, bei einer offiziellen Ortsbegehung an der zukünftigen Übergabestelle. Schwandorfs Oberbürgermeister Andreas Feller ergänzt: „Anders als viele vermuten, hat diese Maßnahme übrigens nichts mit der aktuellen Trockenheit zu tun. Sie ist schlichtweg ein Baustein bodenständiger Kommunalpolitik.“ Die eigentliche Wasserleitung (DN 100 mit möglichem Dauerdurchfluss von bis zu 50 Kubikmeter pro Stunde und regulär 7,5 bar an der Übergabestelle) existiert bereits seit vielen Jahren. Eine neue Übergabestelle wird bis Juni 2023 in Kronstetten installiert. Sie besteht aus erdverlegter Messeinrichtung für beide Fließrichtungen, Absperrvorrichtungen, zwei Spülhydranten und einem elektrisch versorgten Messschrank. Ein bestehender Schacht wird im Gegenzug aufgelöst.

Fazit: Pendelbus kaum genutzt

Während der Sommerferien verkehrte am Murner See samstags, sonntags und am 15. August (Mariä Himmelfahrt) ein Shuttlebus. Der Kleinbus pendelte samstags von 13:00 bis 18:00 Uhr sowie sonn- und feiertags von 12:00 bis 18:00 Uhr zwischen Großparkplatz und Restaurant Seaside. Lediglich an einem Wochenende entfiel das Angebot aufgrund schlechten Wetters gänzlich. Die Resonanz auf das Test-Angebot war überschaubar, eine Fortführung ist daher fragwürdig.

„Wir dürfen nicht vergessen, dass es primär darum ging, belastbare Antworten auf eine Frage zu erhalten, die immer wieder aufkam: Rentiert sich ein See-Shuttle, das den Murner See mit dem Großparkplatz verbindet?“, betont Bürgermeister Thomas Falter und ergänzt: „Die Antwort ist ein klares Nein.“ Über die gesamten Sommerferien hätte der Bus nur 19 Fahrgäste befördert – insgesamt (!). „Und das, obwohl wir fast durchgängig Hochsommerwetter und Hochbetrieb am See hatten“, so Falter. Das Angebot sei intensiv und mehrfach über die Presse und eigene Kanäle kommuniziert worden. Auf die Fahrpreise kann die schlechte Resonanz wohl kaum zurückgeführt werden. Ein Tagesticket für Erwachsene (für Hin- und Rückfahrt) kostete 1,- Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre waren frei. Im Juli und August wurde außerdem das deutschlandweit gültige 9-Euro-Nahverkehrsticket als Fahrkarte akzeptiert.



[Bild 1]

Vertreter beider Kommunen trafen sich zur offiziellen Bekanntgabe des Zusammenschlusses vor Ort an der zukünftigen Übergabestelle. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Die Aktivierung der Notverbundleitung erfolgt über kurze Dienstwege zwischen den Mitarbeitenden der Trinkwasserversorgung seitens der Gemeinde Wackersdorf (Bauhof) und der Stadt Schwandorf (Städtische Wasser- und Fernwärmeversorgung). Die Zweckvereinbarung ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Wackersdorf unterhält einen weiteren Notverbund mit der Gemeinde Bodenwöhr.



[Bild 1]

Sebastian Kienast aus dem Wackersdorfer Rathaus, Oliver Post und Wolfgang Wies von Schmid Faszinatour und Bürgermeister Thomas Falter erwarteten mit Spannung, wie das Shuttle-Angebot am Murner See angenommen würde. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Währenddessen plant der Landkreis Schwandorf an einem größer angelegten Modellversuch. In der kommenden Saison soll ein Bus an Sommer-Wochenenden den Schwandorfer Bahnhof mit dem Murner See und dem Steinberger See verbinden.

Eine Gala für Ehrenamt, Einsatz und Leistung

Ende Juli feierte die Gemeinde Wackersdorf ihren Ehrenamtstag. Insgesamt wurden 95 Bürgerinnen und Bürger geehrt – für soziales und gesellschaftliches Engagement, besondere Bereicherung des kulturellen Lebens oder herausragende sportliche Leistungen. Die Veranstaltung fand als Galaabend in der neuen Feuerwache II statt.

„Der Ehrenamtstag ist unsere Art, Danke zu sagen – als Anerkennung für Wackersdorferinnen und Wackersdorfer, die sich besonders für die Allgemeinheit und in unseren Vereinen einsetzen“, richtete sich Bürgermeister Thomas Falter an die fast 200 Gäste des Abends. Man habe viel Zeit und Liebe investiert, einen dafür gebührenden Rahmen zu schaffen. Mit durchschlagendem Erfolg, wie die Besucherinnen und Besucher einstimmig attestierten: Roter Teppich, Fotowand, Sektempfang, Buffet sowie ein perfekt abgestimmtes Deko- und Lichtkonzept verwandelten den Abend in eine wahre Galaveranstaltung. Moderator Jürgen Meyer führte durch das Programm und nahm sämtliche Ehrungen vor. Davon sprach die Gemeinde 37 im Bereich „Einsatz für Mitmenschen

und Kultur“ und 24 im Bereich Sport (Mannschaft & Einzel) aus. Eine besondere Auszeichnung wurde Jochen Sander, Kommandant der Feuerwehr Wackersdorf, zuteil. Bürgermeister Thomas Falter verlieh ihm den Ehrenpreis der Gemeinde Wackersdorf: „Er hat maßgeblich dazu beigetragen, Einsatzkräfte für unsere neue Feuerwache II zu gewinnen. Als exzellenter Kommandant bindet er sein Team hervorragend ein und geht mit vorbildlichem Engagement voran“, so Falter. Alle Geehrten erhielten Urkunden, Präsente und Gutscheine. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Pianist Eberhard Geyer und Violinist Jaroslaw Lucak.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz soll auch der nächste Ehrenamtstag in zwei Jahren wieder als Galaabend stattfinden. Wann und auf welchem Weg die Bevölkerung wieder Vorschläge für Ehrungen im Rathaus einreichen kann, wird rechtzeitig über die Tagespresse und wackersdorf.de bekannt gegeben.



[Bildergalerie]
Fotos: Nina Schmid/VG Wackersdorf



[Bild 1]

Die ehrenamtlichen Betreuer informierten sich auf dem Gelände des ehemaligen Westfelds über den Stand der laufenden Rekultivierungsarbeiten. Das Areal ist nicht öffentlich zugänglich. Foto: Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf

Zurück zur ehemaligen Wirkungsstätte

Die Betreuer des Heimat- und Industriemuseums Wackersdorf, früher größtenteils im Braunkohle-Bergbau in der Region beschäftigt, besichtigten das ehemalige Westfeld der Bayerischen Braunkohlen-Industrie AG, kurz BBI, das derzeit von Uniper rekultiviert wird. Beim Informationsbesuch wurde die Gruppe von Projektleiter Andreas Stake und Jan Kiver von Uniper begrüßt und über den Stand der Rekultivierungsarbeiten informiert.

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 11.500 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern mit Sitz in Düsseldorf. Uniper ist unter anderem auch mit der Rückabwicklung von Braunkohle Tagebaufeldern beauftragt, damit gemäß dem Bergbaugesetz nach Abschluss der Arbeiten kein Schaden für Natur und Umwelt von rekultivierten Flächen ausgeht. Seit 2009 laufen die Sanierungsarbeiten in drei Bauabschnitten. Auf dem gut 80 Hektar großen Braunkohle Tagebaufeld stehen die Arbeiten im 30 Hektar großen letzten Bauabschnitt 3 kurz vor dem Abschluss. Insgesamt belaufen sich die Rekultivierungskosten des Westfelds auf rund 55 Millionen Euro. Im Zuge des gesamten Rekultivierungsvorhabens wurde insbesondere auch das vorhandene

Entwässerungssystem für das Westfeld grundlegend modernisiert und ausgebaut. Auch die Reinigung von belastetem Sickerwasser will Uniper im Rahmen der Modernisierung der Wasseraufbereitungsanlage so weit wie möglich energie- und ressourcenschonend gestalten. Durch die Rekultivierungsmaßnahmen wird sich die Fauna und Flora auf dem Westfeld-Gelände weiter zu einem naturschutzfachlich immer hochwertigeren Vegetations- und Lebensraum entwickeln – und das verbunden mit einer positiven Veränderung des Landschaftsbildes. Infolge der Biotopvernetzung und Integration des ehemaligen Braunkohleabbaugebietes in die Naturlandschaft der Region wird der ökologische Zustand des Geländes nachhaltig verbessert.

Für noch mehr Sicherheit gegen Regenwasserextreme wurden im Zuge der Rekultivierungsarbeiten im Bauabschnitt 3 zwei große Regenrückhaltebecken (Retentionsbecken) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wackersdorf mit einem Volumen von 27.600 Kubikmeter geschaffen und ein drittes Retentionsbecken südlich des Westfelds angeschlossen.

Kommunenfunk Wackersdorf

Warum, wieso, weshalb auf S. 12





[Bildergalerie]

Fotos: Nina Schmid/VG Wackersdorf

Für große und kleine Hunde: Spielwiese eröffnet

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, hat die Gemeinde Wackersdorf eine sogenannte Hundewiese, also eine Spielwiese extra für Hunde, eingerichtet und mittlerweile eröffnet. Der Umsetzung gingen zahlreiche Wünsche aus der Bevölkerung voraus.

Der Bauausschuss beschloss die Umsetzung des Projekts in einer Sitzung Anfang des Jahres 2022. Die sogenannte Hundewiese wurde in Alberndorf an der Kronstettener Straße bzw. direkt an der Stadtgrenze zu Schwandorf installiert. Insgesamt hat die Umsetzung die Gemeinde circa 13.000 Euro gekostet, die Bauarbeiten hat der Bauhof der Gemeinde selbst übernommen. „Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben diesen Wunsch in den letzten Monaten immer wieder persönlich an mich herangetragen“, erklärt Bürgermeister Thomas Falter. Die Hundewiese ist ein Treffpunkt für Hundehalter und ihre Vierbeiner: „Die Hunde können hier ungestört und vor allem sicher toben und miteinander spielen“, so Falter.

Das Grundstück eignet sich durch seine Lage hervorragend. Es ist sowohl zu Fuß als auch mit dem PKW sehr gut erreichbar. Das gesamte Gelände ist eingezäunt, außerdem stehen dort Mülleimer,

Trinknapfe, Sitzmöglichkeiten und zwei Spielgeräte zur Verfügung. Nach der Eröffnung gingen vereinzelte Optimierungsvorschläge zur Zaun- und Toranlage bei der Gemeinde ein, die mittlerweile ebenfalls berücksichtigt wurden. Für Bürgermeister Thomas Falter ist es ein ganz besonderes Projekt: „Die Hundewiese ist nicht nur ein tolles Angebot für unsere Hundehalter. Sie ist auch ein sehr gelungenes Beispiel für gelebte Bürgerbeteiligung und -kommunikation.“

Die Hundewiese ist durchgängig geöffnet. Sollte der Behälter für die Hundekotbeutel voll bzw. die Beutel vergriffen sein, kann der Missstand über NFC direkt an den Bauhof gemeldet werden. Dazu ist der Hundekotbehälter mit einem markierten Chip ausgestattet (s. dazu auch [dahoám]-Ausgabe 2020-03, Seite 17 „Sackerl fürs Kackerl voll digital“).



[Bild 1 bis 5]
Fotos: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

Großer Empfang für die Kleinen

Zweimal im Jahr lädt die Gemeinde Wackersdorf alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehrgenerationenhaus ein. Ende Juli standen 19 Babys auf der Gästeliste, die im ersten Halbjahr 2022 zur Welt gekommen sind.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Offenen Treff gratulierten Bürgermeister Thomas Falter und seine Frau Elke allen Eltern. Der Bürgermeister informierte im Gespräch über gemeindliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Freizeitdestinationen, wie beispielsweise den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See. Anschließend gestalteten die Familien handgroße Kieselsteine bunt und kunstvoll, um sie kurze Zeit später im neuen Naschgarten an der Kneippanlage unterhalb des Panoramabads auszulegen. Zum Schluss gab es für jedes Baby süße Kuscheltiere und ein Handtuch, für alle Mütter Blumen und für Geschwisterkinder eine Brotzeitbox mit Buntstiften – alles versehen mit dem offiziellen Wackersdorf-Logo. Bürgermeister Thomas Falter betonte: „Die Veranstaltung ist eine kleine Wertschätzung für unsere Familien. Es ist immer wieder wundervoll zu sehen, wie unsere Gemeinde um ein paar kleine Bürgerinnen und Bürger wächst.“

Der nächste Neugeborenen-Empfang ist für Januar 2023 geplant. Seit seiner Premiere 2012 ist er ein Baustein für die gelebte Familienfreundlichkeit der Kommune, für die Wackersdorf erst kürzlich wieder eine landkreisweite Auszeichnung in Gold erhielt (s. letzte [dahoam]-Ausgabe, S. 15).





[Bild 1]

Der Podcast wird direkt im Rathaus gesprochen und produziert. Foto: Nina Schmid/VG Wackersdorf

Ein eigener Podcast für die Gemeinde Wackersdorf: Warum eigentlich?

Parallel zur vergangenen Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblatts [dahoám] veröffentlichte die Gemeinde die erste Folge ihres eigenen Infopodcasts „Kommunenfunk“. Die Resonanzen auf die Premiere des neuen Hörformats sind durchgängig positiv – auch wenn sie in zahlreichen Fällen mit Fragen versehen waren. Hier sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Nachfragen.

Wo kann ich den Podcast hören?

Die Folgen werden derzeit auf den Streaming-Diensten Spotify, iTunes und Deezer veröffentlicht. An einer Veröffentlichung über Amazon Podcasts arbeitet die Gemeinde derzeit. Natürlich ist der Podcast auch für Interessierte ohne Streaming-Abo hörbar: Jede neue Folge ist direkt auf wackersdorf.de zu finden (s. QR-Code).

Um was geht es in dem Podcast?

Die Inhalte und Themen speisen sich grundsätzlich aus zwei Quellen. Zum einen bereitet er aktuelle Berichte, die beispielsweise auch im [dahoám] abgedruckt sind, als Hörformat auf, zum anderen behandelt er Bürgeranfragen, die zuletzt verstärkt bei der Gemeinde gestellt wurden. Dabei setzen die Macher bewusst auf eine lockere und nicht allzu sachlich-nüchterne Aufmachung.

Kann die Gemeinde nicht häufiger Folgen veröffentlichen?

Aktuell ist geplant, dass mit jeder Ausgabe des Mitteilungsblatts auch eine Podcast-Folge erscheint. Das heißt, im Jahr gibt es vorerst vier Folgen. Eine höhere Frequenz ist (zumindest derzeit) nicht geplant.

Warum eigentlich ein Podcast?

Die Gemeinde Wackersdorf legt sehr großen Wert auf eine bürgernahe Information ihrer Bevölkerung. Aus diesem Grund nutzt die Gemeinde neben der „klassischen“ Presse auch Social-Media-Plattformen oder gibt dieses Mitteilungsblatt heraus. Im Optimalfall erreichen die Infos Bürgerinnen und Bürger genau dort, wo diese medial ohnehin verkehren. Podcasts zählen zu den großen Mediengewinnern der letzten Jahre: Immer mehr Menschen hören Podcasts. Grund genug, das Medium für die kommunale Kommunikation zu testen – denn Referenzwerte aus anderen Kommunen gibt es aktuell kaum. Die Gemeinde Wackersdorf leistet auf diesem Gebiet derzeit also Pionierarbeit (entsprechend offen ist auch die langfristige Zukunft des Formats).

Wo wird der Podcast produziert?

Die Podcast-Folgen werden direkt im Rathaus in Wackersdorf geplant, aufgenommen und produziert. Als Sprecher und Produzent agiert aktuell Michael Weiß, der abseits davon für die Fachbereiche Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Tourismus zuständig ist. Die sogenannte „Sound-Verpackung“, also das akustische Drumherum um die gesprochenen Beiträge, wurde im Funkhaus in Regensburg produziert.



Jubiläen und Zuwachs: Spitzenstandort Wackersdorf

Seit Jahren wirbt die Gemeinde Wackersdorf mit dem Prädikat „Spitzenstandort“. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Die Kommune steht für wirtschaftsfreundliche Politik, versteht sich als Dienstleister ihrer ansässigen Firmen und fungiert als Wirtschaftsmotor einer ganzen Region. Der Sommer 2022 lieferte einige Anlässe zur Feier des Spitzenstandorts. Alle Fotos: VG Wackersdorf

Hoch hinaus: 50 Jahre Kranverleih und Schwertransporte Hermann

Wer in Wackersdorf unterwegs ist, kann sie kaum übersehen: tonnenschwere gelbe Autokräne und Schwerlasttransporter. Auf allen prangt der Name „Hermann“. Seit 1972 ist das Unternehmen in Wackersdorf ansässig. Nach mehreren Expansionen und Umzügen ließ sich der Schwergewicht-Spezialist am heutigen Standort in der Knappenstraße nieder. Das Unternehmen hat die großen Zäsuren der letzten Jahrzehnte miterlebt – von der BBI über die WAA bis zum heutigen Spitzenstandort. Am 31. Juli feierte die Hermann Kranverleih GmbH ihr 50-jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch! Weitere Infos: kran-hermann.de

Teil des Wackersdorfer Wirtschaftswunders: 30 Jahre Stahl Lasertechnik

Kaum jemand hätte nach dem Ende der BBI und dem Tauziehen um die WAA ein derartiges Happy End erwartet, das sich heute in den Industrie- und Gewerbegebieten Wackersdorfs präsentiert. Zu den Unternehmen der ersten Stunde zählt die Stahl Lasertechnik GmbH & Co. KG in der Halskestraße. 1990 gegründet, beliefert der renommierte Hersteller heute über 600 Kunden mit hochwertigen Blechteilen und komplexen Baugruppen für den Maschinen-, Anlagen und Fahrzeugbau sowie die elektronische Industrie und Bahntechnik. Am 16. Juli wurde die 30-jährige Firmengründung gefeiert (Nachholtermin wg. Pandemie). Happy Birthday! Weitere Infos: stahl-lasertechnik.de

Es ist endlich offiziell: WELCO gehört zu Wackersdorf

Bereits im Frühjahr des letzten Jahres weihte die WELCO GmbH & Co. KG ihren neuen Firmensitz in der Ottostraße ein – Pandemiebedingt allerdings nur im kleinen Rahmen. Der Umzug in den neu gebauten Standort erfolgte sogar schon im Mai 2020. Die offizielle Eröffnung wurde nun, im Juli 2022, endlich nachgeholt. WELCO hat sich auf die Oberflächenveredelung in Designqualität spezialisiert. Größtenteils bearbeitet das Unternehmen Bauteile der Automobil- und Motorradbranche. Einmal mehr: herzlich willkommen am Spitzenstandort Wackersdorf. Weitere Infos: welco.eu

Hammerer-Umzug im Rekordtempo: Willkommen in Wackersdorf

Es ist wohl der derzeit schnellste Umzug in die Ottostraße: Ende 2020 wurde bekannt, dass der Kanal- und Umweltspezialist Hammerer Kanalservice GmbH seinen Firmenstandort nach Wackersdorf verlegt. Wenige Wochen später, Anfang 2021, starteten die Bauarbeiten. Und nach nur neun Monaten bezog das Unternehmen bereits die neuen Büros und Hallen. Mittlerweile gibt es bereits Pläne für eine Expansion auf das Nachbargrundstück. Kurzum: Bei Hammerer läuft's. Ebenfalls im Juli und mit leichter Corona-bedingter Verspätung wurde die offizielle Eröffnung des aktuellen Firmensitzes nachgefeiert. Weitere Infos: hammerer-kanalservice.de



Hermann Kranverleih



Stahl Lasertechnik



WELCO GmbH & Co. KG



Hammerer Kanalservice GmbH

Spitzenstandort auf die Fahne geschrieben

In diesem Jahr setzte die Gemeinde verstärkt auf Wirtschaftswerbung. Eine eigene Spitzenstandort-Kampagne wurde ins Leben gerufen. Mit bayernweiter Print- und Radiowerbung in klassischen Entscheider-Medien machte Wackersdorf selbstbewusst auf sich aufmerksam. In Eigenregie launchte die Verwaltung analog dazu die Projekt-Homepage spitzenstandort-wackersdorf.de.

In aller Kürze

Bauanträge: zukünftig online & über das Landratsamt

Durch das OZG (Onlinezugangsgesetz) ist auch der Landkreis Schwandorf verpflichtet, bis Ende des Jahres 2022 auf das digitale Antragsverfahren umzustellen. Der konkrete Start ist für den 01.12.2022 geplant. Hierdurch werden sich die Abläufe im Baugenehmigungsverfahren wesentlich ändern. Mit der Aufnahme des Landkreises Schwandorf in die Digitale Bauantragsverordnung (DBauV) geht die Zuständigkeit für die Entgegennahme von Bau- und Abgrabungsanträgen von den Gemeinden auf das Landratsamt über. Diese Umstellung des Verfahrens gilt dabei auch für Papieranträge. Davon ausgenommen sind lediglich Papieranträge zu isolierten Befreiungen/Ausnahmen sowie die Anträge zur Genehmigungsfreistellung. An den materiell-rechtlichen Kompetenzen (kommunale Planungshoheit) ändert sich dadurch nichts. Und: Für Beratungen von Bürgerinnen und Bürgern zu Vorhaben in Bebauungsplangebietem steht weiterhin das Rathaus zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Elke Mandl-Kimmer (09431 / 74 36-421). Foto: adobe stock/©mapo



Neuer Pater für St. Stephanus

Seit September 2020 war Pater Beschi Savarimuthu als Pfarrvikar in der Wackersdorfer Pfarrgemeinde St. Stephanus im Amt. Im September 2022 wechselte er in die Pfarrgemeinde nach Plößberg. Seine Nachfolge in Wackersdorf übernimmt Pater Robin. „Sie waren für zwei Jahre ein zentraler Bestandteil unserer Wackersdorfer Ortsgemeinschaft. In der kurzen Zeit sind Sie zu einem Teil unserer Heimat geworden. Viele Wackersdorferinnen und Wackersdorfer haben Sie begleitet – durch gute wie durch herausfordernde Zeiten“, verabschiedete Dritter Bürgermeister Günther Pronath Beschi. Im Namen der Gemeinde Wackersdorf danke er ihm für sein Engagement und wünsche ihm für die Zukunft nur das Beste. Bereits wenige Tage später stellte sich Beschis Nachfolger unter anderem auch im Rathaus vor: Pater Robin Joseph Kuzhivelil – oder kurz Pater Robin – (s. Foto) besetzte die vakante Stelle des Pfarrvikars direkt im September nach. „Sie sind mir sofort durch Ihre offene und herzliche Art den Menschen gegenüber aufgefallen“, begrüßte ihn Bürgermeister Thomas Falter. Der 44-Jährige stammt aus dem indischen Bundesstaat Kerala. Mit sechs Geschwistern wuchs er dort auf einem Bauernhof auf. Seit 15 Jahren ist der Vinzentiner im priesterlichen Dienst, seit vier Jahren in Deutschland. Er war unter anderem als Seelsorger in Pfreimd tätig. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



Hier dürfen Sie ernten

Viele Bäume in der Gemeinde Wackersdorf stehen auf öffentlichem Grund und dürfen von der gesamten Bevölkerung geerntet werden. Damit für alle klar erkennbar ist, wo geerntet werden darf, hat die Gemeinde alle öffentlichen Obstbäume wieder mit einem gelben Band markiert. Die Aktion wird in den kommenden Jahren fortgesetzt, sodass auch frühe Früchte, Obst- und Nussorten rechtzeitig gepflückt werden können. Markierte Bäume finden Sie zum Beispiel unterhalb des Friedhofsparkplatzes, in der Grafenrichter Straße, am Murner See (Nähe Bewegungsstationen), Nähe „Alberndorfer“ Kreisverkehr, in Heselbach in der Johannes-Brahms-Straße und im Baugebiet Heselbach-Nord. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



Hecken und Sträucher schneiden!

Wächst der Strauch oder die Hecke in den Gehweg oder sogar bis auf die Fahrbahn, sind die Anwohnenden in der Pflicht: Die Gemeinde weist alle Wackersdorferinnen und Wackersdorfer darauf hin, dass sie für den Unterhalt der Anpflanzungen vor dem Grundstück bzw. am Grundstücksrand verantwortlich sind. Die Kommune ist verpflichtet, für die Einhaltung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) zu sorgen. Die Gemeinde Wackersdorf betont dabei: Die strikte Umsetzung ist keine Schikane oder blinde Bürokratie. Es ist schlichtweg gefährlich, wenn Verkehrsschilder von Sträuchern verdeckt werden oder Pflanzen so weit auf den Fußweg ragen, dass Passanten auf die Straße ausweichen müssen. Zumal das Problem in der Regel mit wenigen Handgriffen erledigt ist. Auch Gras und Unkraut an Geh- und Radwegen sowie Grundstücksgrenzen sind zu entfernen. Foto: adobe stock/©by-studio



Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Wackersdorf weist auf die Räum- und Streupflicht hin (gem. Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter). Anlieger müssen den Gehweg oder ca. einen Meter Fläche vom Fahrbahnrand von Schnee befreien und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte Sand oder Splitt streuen oder das Eis anderweitig beseitigen (bei besonderer Glättegefahr, z. B. an Treppen oder starken Steigungen ist auch der Einsatz von Tausalz zulässig). Das gilt an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Dabei gilt: Schnee und Eis nicht auf die Fahrbahn schippen! Bitte lagern Sie das Räumgut neben dem Gehweg, sodass der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird. Foto: adobe stock/©momanuma



XXL-Löschdecke für die Feuerwehr Wackersdorf

Die Versicherungskammer Bayern hat der Feuerwehr Wackersdorf eine Löschdecke gesponsert. Die große und schwere Decke hält Temperaturen von bis zu 1.000 Grad stand und ist vor allem für PKW-Brände vorgesehen. „Es macht absolut Sinn, dass diese Löschdecke nach Wackersdorf geht“, betont Florian Ramsel (Foto: 2.v.l.), Feuerwehr-Referent der Versicherungskammer Bayern. Insgesamt drei solcher Decken wurden an Wehren in Bayern ausgegeben – ausschlaggebend für die Wahl seien Einsatzzahlen und die Lage an viel befahrenen Straßen gewesen. „Die Decke wird in Wackersdorf mit Sicherheit zum Einsatz kommen – sei es auf der A93 oder auf der B85“, schildert Kommandant Jochen Sander. Im Einsatzfall wird die Löschdecke unter Atemschutz über das brennende Fahrzeug gezogen. Dadurch wird die Sauerstoffzufuhr gestoppt. Das Feuer erstickt. Eine Ausnahme davon stellten Fahrzeuge mit Elektroantrieb bzw. Batterie dar, ergänzt Sander: „Durch chemische Reaktionen versorgt sich eine brennende Autobatterie selbst mit Sauerstoff.“ Aber auch hier sei die Löschdecke nicht wirkungslos. Sie begrenze das Feuer schlagartig und dämme die Rauchentwicklung ein. „Die Sichtbehinderung durch den Rauch ist ein großes Sicherheitsrisiko für andere Verkehrsteilnehmende“, so Sander. Hinzu käme die Umweltbelastung. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



02 Aktuelles aus der Gemeinde



[Bild 1 und 2]

Im gesamten Spielbereich wurden Schatztruhen und Süßigkeiten versteckt und vergraben. Eine Piratencrew sorgte außerdem dafür, dass kein Schatzsucher leer ausging. Alle Fotos: Gemeinde Wackersdorf

Schatzsuche und „Bürgermeister-Eis“

Aufgrund des späten Saisonstarts entfiel die beliebte Ostereiersuche im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See. Die Gemeinde Wackersdorf kümmerte sich um Ersatz: Während der Sommerferien fand eine große Schatzsuche in der beliebten Freizeiteinrichtung statt. Der Murano Beachclub im Badebereich des Murner Sees beteiligte sich kurzerhand ebenfalls an der Aktion.

„Es ist jedes Jahr faszinierend, wie schnell die Kinder jedes noch so schwere Versteck auffindig machen“, freut sich Bürgermeister Thomas Falter. Insgesamt fast 100 kleine Schatztruhen wurden alleine im Erlebnispark versteckt. Darin befanden sich unzählige Gutscheine, zum Beispiel für Eis und Pommes im Kiosk der Anlage und sogar eine Familien-Saisonkarte für das Wackersdorfer Panoramabad. Insbesondere für die älteren Kinder wurde ein großer Piratenschatz mit Münzen und Edelsteinen vergraben. Nur mithilfe einer Schatzkarte konnte er gefunden und gehoben werden. „Es hat überraschend lange gedauert, bis die Schatzkiste ausgebuddelt war. Man ist wirklich kurz ins Schwitzen gekommen, ob man die Truhe vorher auch wirklich an der richtigen Stelle vergraben hatte“, lacht Michael Weiß aus dem Rathaus. Besonders habe man selbstverständlich auch die kleineren Schatzsucherinnen und -sucher im Blick gehabt, ergänzt Kollegin Nina Schmid: „Wir hatten eine kleine Piraten-Crew angeheuert, die dafür sorgte, dass kein Kind leer ausging.“ Immer wieder zogen die Piraten durch den Park und verteilten Süßigkeiten, sogenannte „Quetschies“ und Fruchtriegel. Zeitgleich fand auch am Murano

Beachclub eine Schatzsuche statt. „Die Idee passt einfach auch super zu unserem Sandstrand und unseren Palmen“, so Beachclub-Geschäftsführer Marc Schäfer. An beiden Aktionen nahmen insgesamt ca. 120 Kinder teil. Für das kommende Jahr ist eine Wiederholung geplant – in beiden Destinationen.

Für alle Familien, die am Vormittag keine Möglichkeit hatten, an den Murner See zu kommen, gab es im Laufe des Nachmittags „Bürgermeister-Eis“ im Erlebnispark. Stand Bürgermeister Thomas Falter persönlich hinter dem Tresen des Kiosks, gab es jedes Eis umsonst. Ca. 100 Kinder holten sich eine kleine Erfrischung am heißen Augusttag.



[Bild 3]

Für das „Bürgermeister-Eis“ am Nachmittag kamen auch die Löschküken der Feuerwehr Rauberweiherhaus in den Park.



[Bild 1]

Beliebt ist der Erlebnispark nicht nur wegen seiner Spielteiche. Auch viele interessante und spannende Informationen zu Pflanzen, Tieren und der Teichwirtschaft in unserer Region locken Jahr für Jahr Gäste in den Park. Foto: Thomas Kujat/Oberpfälzer Seenland

Neue Rekord-Saison in Sicht

Die wochenlange Hitze und Trockenheit wirkten sich auch auf die Freizeit- und Badedestinationen im Oberpfälzer Seenland aus. Zigtausende suchten Abkühlung im Murner See, im Panoramabad und im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur. Bricht das Jahr historische Besucherzahl-Rekorde? Zunächst einmal: Es liegt nahe, dass die gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten den diesjährigen Urlaub-Dahoam-Boom befeuert haben. „Da ist eine Anlage wie unser Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur die perfekte Adresse“, schildert Bürgermeister Thomas Falter. Die Argumente des Parks sprechen für sich: kostenloser Eintritt, keine Parkgebühren, familienfreundliche Kiosk-Preise und last but not least: „Die Kinder lieben den Park“, betont eine Mutter an einem sonnigen Samstagnachmittag. Die Anlage sei perfekt auf Familienbesuche abgestimmt. „Dieses Konzept spricht sich natürlich rum“, weiß Elisabeth Richter, Pächterin des Kiosks und weiter: „Wir haben mittlerweile Stammgäste aus der ganzen Oberpfalz und darüber hinaus.“ Die Beliebtheit lässt sich in Zahlen konkretisieren. Das automatische Besucher-Zählsystem gibt für die laufende Saison einen Wert von bereits knapp 85.000 an. Ein Rekordwert. Der bisherige und deut-

liche Spitzenreiter, das Jahr 2018, brachte es auf 60.000 Besucherinnen und Besucher. Bauhofleiter Volker Keil merkt an: „Und die aktuelle Saison im Erlebnispark läuft noch.“ Die finale Zahl würde Anfang November vorliegen. Auch das Panoramabad legte insbesondere im Vergleich zu den beiden Corona-Sommern deutlich zu. Für einen Besucherrekord reicht es hier allerdings nicht, weiß Bademeister Michael Meinhardt: „Wir hatten im Juli und im August zwar absolute Rekordtage, dazu kommen aber viele durchschnittliche Wochen. drumherum.“ Unterm Strich kommt die Saison im Panoramabad auf 18.000 Gäste. Zum Vergleich: 30.000 waren es im Rekordsommer 2018, 16.000 im vergangenen Jahr 2021. Im gesamten Seenland oder am Murner See lässt sich noch kein Vergleichswert beziffern. Die dazu notwendigen Daten werden erst zum Jahreswechsel erhoben. Wackersdorfs Tourismusreferent Michael Weiß betont aber schon jetzt: „Jeder, der im Juli und Anfang August am Murner See war, hat selbst gesehen, dass sehr viel los war.“ Während der bayerischen Sommerferien sei Wackersdorf zudem ausgebucht gewesen. Ab Mitte Juli hätten die meisten Übernachtungsanfragen nicht mehr bedient werden können.

Weltgestalter werden Kleine Forscher

Im Rahmen einer Bildungsveranstaltung der Kleinen Forscher Johanniter Ostbayern und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ erhielten mehrere Kindertageseinrichtungen ein Zertifikat. Mit diesem werden Einrichtungen, die das Forschen und zugehörige MINT-Bildungsinhalte fest im Alltag der Kinder integrieren, diese Aktivitäten dokumentieren und zugleich regelmäßig an Bildungsangeboten teilnehmen, ausgezeichnet. So auch das Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ in Wackersdorf. Sonja Schäffer, Netzwerkkoordinatorin der Kleinen Forscher Johanniter Ostbayern, übergab das Zertifikat an Einrichtungsleitung Susanne Pritzel im Beisein weiterer Vertreterinnen der Johanniter Ostbayern und der Stiftung. Damit darf das Kinderhaus ab sofort zwei Jahre lang den Titel „Haus der kleinen Forscher“ tragen!



[Bild 1]

Foto: Ines Bogensperger



[Bild 1 und Bildergalerie]

Alle Fotos: Marianna Knauer/Kinderhaus Villa Kunterbunt

Die Villa Kunterbunt feiert ein Sommerfest auf der Wiese

Im Juli feierte das Kinderhaus Villa Kunterbunt in Heselbach ein „Sommerfest auf der Wiese“. Zur Freude der anwesenden Eltern und zahlreicher Gäste sangen und tanzten Bienen, Marienkäfer und Mäuse im Garten. Die Raupe Ursula knabberte sich durch das Gemüse, bis sie satt war und sich in einen Schmetterling verwandelte. Großen Anklang fanden auch der Piratentanz der Vorschulbuben und der Tüchertanz der Vorschulmädchen. Schon wochenlang hatten Groß und Klein für den Auftritt geübt. Nun genossen sie den Beifall der Erwachsenen. Im Anschluss sorgte der Elternbeirat mit einem großen Kuchenbuffet, Hotdogs, Kaffee und Getränken für das leibliche Wohl und die Kinder gingen im Sandbereich auf Schatzsuche, fädelten Armbänder, ließen sich mit Glitzertattoos verschönern oder vergnügten sich an Spielstationen.



Endlich wieder Sommerfest im Kinderhaus Regenbogen

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte in diesem Jahr wieder das Sommerfest im Kinderhaus Regenbogen Wackersdorf stattfinden. Zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien hatten die Leitung des Kinderhauses sowie der Elternbeirat Familie und Freunde aller Krippen- und Kindergartenkinder eingeladen, um gemeinsam den Nachmittag zu verbringen.

Elternbeiratsvorsitzender Matthias Eilers begrüßte alle Anwesenden und war über die gute Zusammenarbeit zwischen Einrichtung, Elternbeirat und Eltern begeistert: „Es freut mich, dass so viele von Euch bereits im Vorfeld einen Beitrag zum Gelingen unseres Sommerfests geleistet haben. Ob bei der Organisation oder beim Aufbau und Schmücken des Gartens – danke an alle, die sich bereiterklärt haben, an den Spielstationen, beim Essensverkauf und auch beim Abbau mitzuhelfen! Und vielen Dank auch allen, die Kuchen für unseren Verkauf gebacken haben.“ Auch Bürgermeister Thomas Falter kam der Einladung zum Sommerfest gerne nach und bedankte sich beim Elternbeirat und den pädagogischen Fachkräften für die Arbeit und Unterstützung. „Ein so großes Fest auf die Beine zu stellen, bedarf guter Planung und Vorarbeit. Es ist wunderbar zu sehen, dass Sie alle in engagierter Teamarbeit

die heutige Feier organisiert haben.“, so Falter. Mit drei Liedern samt Tanz, die von allen Kindergarten- und Krippenkindern vorgelesen wurden, öffnete das Sommerfest. Im Garten des Kinderhauses warteten verschiedene Spielstationen und es wurden Kinderschminken und Tattoos angeboten. Neben dem Spielbetrieb wurden Kaffee und Kuchen, Bratwürste und kalte Getränke verkauft. Ein weiteres Highlight des Festes waren auch die beiden Clowns des Vereins KlinikClowns Bayern e.V., die normalerweise in Krankenhäusern vor allem kranke Kinder besuchen. Diese wurden am Abend vom Elternbeiratsvorsitzenden Matthias Eilers mit einem Spenden-Scheck in Höhe von 450,- Euro überrascht – ein Teil des Erlöses aus dem Essens- und Getränkeverkauf des Sommerfests.

„Rundum war unser Sommerfest ein voller Erfolg! Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen konnten einen schönen Nachmittag verbringen und waren glücklich. Nur durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten konnte das Fest in diesem Umfang stattfinden“, freute sich Kinderhausleitung Monika Stehr.



[Bildergalerie]
Alle Fotos: Lisa Söllner

Was macht eigentlich ...?

Zahlreiche Aktivitäten haben die Kinder vom Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ in Wackersdorf im Sommer im Rahmen des Projekts „Berufe“ erlebt. Bereits im Juni stand der Besuch auf dem „Roidl Hof Irlach“ an. Dort lernten die Kinder viel darüber, woher die Rohstoffe für ihre Lebensmittel, wie z. B. Getreide, stammen und durften auch die Tiere auf dem Bauernhof kennenlernen. Diesem folgte ein Besuch in der Bücherei Wackersdorf. Hier liehen sich die Kindergartenkinder Bücher zum Thema Berufe aus und erhielten von Büchereileitung Christina Kostka eine kleine Einführung in die Bücherei und Infos darüber, was man sich dort außer Büchern noch ausleihen kann. Außerdem stellte Christina Kostka den Kindern ihren Beruf vor. An einem anderen Tag ging der Besuch zu Pfarrer Christoph Melzl von der Pfarrei St. Stephanus in Wackersdorf, um von ihm zu erfahren, was denn ein Pfarrer so macht. Bei einer kleinen Kirchenführung lernten die Kinder auch einige christliche Symbole näher kennen. Dass der Pfarrer auch einen großen Teil seiner Arbeitszeit am Schreibtisch verrichtet, war für viele Kinder etwas Neues.

Besonders freuten sich die Kinder, als plötzlich ein Polizeiauto samt uniformierten Polizisten von der Bundespolizei beim Johanniter-Kinderhaus auftauchte. Markus Dworzak brachte den Kindern dabei verschiedene Ausrüstungsgegenstände eines Polizisten nahe und zeigte die Besonderheiten eines Polizeiautos auf. Auch hier durften die Kinder Fragen stellen, die der Polizist alle beantwortete. Besonderes Highlight zum Abschluss des Berufsprojekts war der Besuch im Rathaus in Wackersdorf. Dort lernten die Kinder Wackersdorfs 1. Bürgermeister Thomas Falter kennen. Vor Ort durften die Kinder Fragen stellen und Bürgermeister Thomas Falter erklärte, was seine Aufgaben in der Gemeinde sind; und auch ein Probesitzen auf dem „Chefsessel“ war den Kindern vergönnt. Zudem führte der Bürgermeister die „Weltgestalter“ durch das Rathaus, stellte ihnen seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und erklärte, was die Menschen, die im Rathaus arbeiten, für Aufgaben haben. Damit haben die Kinder eine lehrreiche Zeit über verschiedene Berufe hinter sich.



[Bild 1 bis 4]

Alle Fotos: Antonina Glowatzki

Schule kooperiert mit Wirtschaft

In diesem Jahr nutzte die Mittelschule Wackersdorf das Angebot der in Wackersdorf ansässigen Firma Possehl Electronics, die Jugendlichen bei der Berufswahlentscheidung zu unterstützen. Am 22.06.2022 startete die Kooperation „Schule-Wirtschaft“ im Rahmen der Berufsorientierung mit der Firma Possehl Electronics als starkem Partner. Drei Mitarbeitende der Firma stellten den Schülerinnen und Schülern ihren Betrieb und die Berufe, die derzeit ausgebildet werden, vor. Eine Besichtigung des Betriebs wurde am 20.07.2022 durchgeführt, bei der die 8. Klasse die Möglichkeit hatte, in verschiedene Berufsgruppen hineinzuschneppen. Am 21.07.2022 fand die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Firma Possehl und der Mittelschule Wackersdorf statt. Bürgermeister Thomas Falter war ebenso zur Unterzeichnung vor Ort wie Produktionsleiter Fuchs und Schulleiter Dominik Bauer. Außerdem konstruierten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit einem Ausbilder der Firma Possehl einen Stifthalter und stellten diesen mit Hilfe eines 3D-Druckers her. Ziel der nachhaltigen Kooperation ist, das technische, kaufmänni-

sche und wirtschaftliche Verständnis der Jugendlichen zu fördern, die Jugendlichen bei ihrem Berufswahlprozess zu unterstützen und das Interesse an technischen Sachverhalten und Berufen zu wecken. Es wurde schnell deutlich, dass dies für beide Kooperationspartner eine „Win-Win-Situation“ darstellt. Die Verzahnung von Theorie und Praxis war somit ein voller Erfolg. Berichte zu weiteren Kooperationen folgen.



[Bild 1]

Foto: Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Bücherei Wackersdorf

Vorfrende! Unsere neuen Medien

Belletristik

- Adams, Marie – Das Haus der Hebammen, Bd. 1-3
- Armentrout, Jennifer – Crown and Bones, Bd. 3
- Bayer, Thommie – Sieben Tage Sommer
- Berg, Ellen – Für immer oder was?
- Bernsten, Lilly – Findelmädchen
- Bomann, Corina – Die Schwestern vom Waldfriede: Leuchtfeuer
- Goden, Rumer – Unser Sommer im Mirabellengarten
- Gruber, Roswitha – Eine eigenwillige Bauerntochter
- Gruber, Roswitha – Vom harten Leben einer Bauernmagd
- Haran, Elizabeth – Ein Traum in Australien
- Haran, Elizabeth – Fliegende Ärzte
- Hennig, Tessa – Immer Ärger mit den Bambini
- Hooper, Lindsey – Ein Sommer mit Hemmingways Katzen
- Jänicke, Greta – MS Kristiana, Bd. 1-3
- Kinsella, Sophie – Die Familienfeier
- Kvandal, Hanne H. – 13° Tödlicher Sommer
- Lorentz, Iny – Das Mädchen von Agunt
- Prange, Peter – Der Kinderpapst
- Santana, Lea – Der Sommer der Blütenfrauen
- Werkmeister, Meike – Das Glück riecht nach Sommer

Kinder- und Jugendbücher

- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt: Der Flötenschreck
- Bertram, Rüdiger – Die Glitzerbande hilft immer
- Blanck, Ulf – Rick Nautilus, Bd. 1-6
- Boie, Kirsten – Für immer Sommerby
- Boie, Kirsten – Heul doch nicht, du lebst ja noch
- Bornstädt, Matthias von – Bibi & Tina: Eine Schildkröte kommt selten allein
- Büchel, Simak – iKids-Trilogie, Bd. 1-3

- Campanella, Marco – Leo Lausemaus lernt schwimmen
- Eimer, Petra – Ferien mit Juli
- Fabisch, Alexandra – Milla und das Mini-Mammut
- Finsterbusch, Monika – Prinzessin Lillifee und die Zaubermuschel
- Goscinny – Idefix und die Unbeugsamen
- Gürtler, Stephan – Bibi Blocksberg: Die Geheimsprache
- Holthausen, Luise – Finn und die monsterige Rückwärtsmaschine
- Jiménez, Inés Maria – Ein bisschen Konfetti macht noch keine Freundin
- Lego Ninjago – Das Gewinner-Team
- Lego Ninjago – Die geheime Macht des Wassers
- Lucky Luke – Volle Fahrt voraus (Bd. 98)
- Lienesch, Andrea – Henriette Huckepack
- Maar, Paul – Das kleine Känguru
- Napp, Daniel – Dr. Brumm auf dem Ponyhof
- Pfeiffer, Boris – Die drei ??? Kids, Bd. 90-93
- Schneider, Liane – Lesemaus: Conni macht das Seepferdchen (Bd. 6), Conni zieht um (Bd. 66), Conni bekommt Taschengeld (Bd. 67), Conni kann nicht einschlafen (Bd. 78), Conni macht einen Ausflug (Bd. 136), Conni geht zelten 205,
- Stichter, Mark – Bibi Blocksberg: Die Hexenküche (Bd.1) und Der Strandurlaub (Bd. 4)
- Wieso? Weshalb? Warum? – Tiere im Einsatz (Bd. 16), Der Lastwagen (Bd. 51), Wer arbeitet auf der Baustelle? (Bd. 55)
- Kartenset: Vogel, Elke – PhänoMINT 75. Supercoole optische Illusionen

Sachbücher

- Christophorus Verlag (Hg) – Trendige Taschen selber nähen
- Cordes, Pernille – Tunesisch häkeln
- Koch, Krischan – Jo, kann man essen
- Miersch, Michael – Früher war alles besser

Ein kleiner Vorgeschmack

van Saan, Anita – PhänoMINT 75. Supercoole Experimente für draußen (Kartenset) (moses. Verlag, April 2022)

PhänoMINT – Das bedeutet: Phänomenale Experimente für neugierige Entdecker im Schulkindalter. Große Themengebiete wie Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik werden spielerisch leicht vermittelt. Durch aktives Erleben und Experimentieren kommen die Kinder den naturwissenschaftlichen Phänomenen unseres Alltags auf die Spur – großer Aha-Effekt inklusive. Schon mal Strom in der Kartoffel knistern gehört? Einen Luftballon ohne Mund oder Luftpumpe aufgeblasen? Oder einen Finger in ein Glas Wasser gesteckt, ohne dass er nass wird? Das alles klingt wie Zauberei, ist es aber ganz und gar nicht. Diese 75 supercoolen Experimente mit Licht und Luft, Wasser, Kraft und Elektrizität sind naturwissenschaftlich fundiert und lassen interessierte Entdecker wissenschaftliche Phänomene hautnah und absolut magisch selbst erleben. Fast alles, was man für die Experimente benötigt, findet man zu Hause. Also nichts wie los: Schnell den Forscherkittel anziehen und schon kann Wasser zum Leuchten gebracht oder weiße Blumen kunterbunt eingefärbt werden – und das ganz ohne unerklärbare Magie, sondern nur mit den wissenschaftlichen Naturgesetzen. Jedes Phänomen wird ausführlich und verständlich erklärt, sodass schon Kinder im Grundschulalter Gegebenheiten aus der Physik, der Chemie oder der Biologie nachvollziehen können (Set umfasst 75 Experimente auf Karten).

Garmus, Bonnie – Eine Frage der Chemie: Roman (Piper Verlag, März 2022)

Elizabeth Zott wird Ihr Leben verändern! Elizabeth Zott ist eine Frau mit dem unverkennbaren Auftreten eines Menschen, der nicht durchschnittlich ist und es nie sein wird. Doch es ist 1961, die Frauen tragen Hemdblusenkleider und treten Gartenvereinen bei. Niemand traut ihnen zu, Chemikerin zu werden. Außer Calvin Evans, dem einsamen, brillanten Nobelpreiskandidaten, der sich ausgerechnet in Elizabeths Verstand verliebt. Aber auch 1961 geht das Leben eigene Wege. Und so findet sich eine alleinerziehende Elizabeth Zott bald in der TV-Show „Essen um sechs“ wieder. Doch für sie ist Kochen Chemie. Und Chemie bedeutet Veränderung der Zustände. So smart wie „Damengambit“, so amüsant wie „Mrs. Maisel“. Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann, dem Übersetzerduo von Delia Owens „Der Gesang der Flusskrebse“.

Krötz, Eva – Goldsteig: Von Marktredwitz nach Passau (Rother Bergverlag, März 2018)

Auf idyllischen Wegen durchzieht der rund 660 Kilometer lange Goldsteig den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald. Auf zwei Routen – einer bergigen und einer sanfteren – führt er von Marktredwitz bis nach Passau. Beide Varianten und zusätzlich die zahlreichen Verbindungswege stellt der Rother Wanderführer „Goldsteig“ vor. Auf der bergigen Nordroute sind vom Kaitersberg bis zum Großen Arber gleich zwölf Tausender-Gipfel zu überwinden. Faszinierende Felslandschaften, dichte Wälder und grandiose Gipfelerlebnisse garantieren ein wahres Wandervergnügen. Gemütlicher verläuft die Südroute: Hier beeindruckt das wilde Hölltal, die herrlichen Gipfel rund um Sankt Englmar und die schöne Landschaft um den Brotjacklriegel. Auch das leibliche Wohl kommt unterwegs nicht zu kurz: Gasthäuser, in denen traditionelle Köstlichkeiten angeboten werden, laden immer wieder zum Verweilen ein. Der Goldsteig wurde als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet und hat es in die Liste der „Top Trails of Germany“ geschafft. Die Autorin Eva Krötz stellt alle 38 Etappen sowie sämtliche Zu- und Alternativwege mit exakten Beschreibungen, vielen farbigen Abbildungen, Routenkärtchen und Höhenprofilen vor. Wissenswertes, praktische Tipps und Hinweise auf Sehenswürdigkeiten oder Badeseen ergänzen die Darstellung. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Die dritte Auflage des Wanderführers „Goldsteig“ wurde sorgfältig aktualisiert und um eine Etappentabelle erweitert.



[Bild 1]
van Saan, Anita – PhänoMINT 75. Supercoole Experimente für draußen, moses. Verlag GmbH, Kempen



[Bild 2]
Garmus, Bonnie – Eine Frage der Chemie, Piper Verlag GmbH, München



[Bild 3]
Krötz, Eva – Goldsteig: Von Marktredwitz nach Passau, Bergverlag Rother GmbH, Oberhaching

Der historische Buchtipp

Buch-Tipp von Toni Eiselbrecher (Ortsheimatpfleger) und Christina Kostka (Bücherei): Weigelt, Klaus: „Die Geschichte der BBI von 1904 bis 1930 und die maßgeblich beteiligten Personen“. Die kurzweilige und gehaltvolle Lektüre mit Liebe zum Detail wird allen empfohlen,

die noch tiefer in die historische Materie und Geschichten wie auf S. 38 dieses Magazins eintauchen möchten. Das Buch befindet sich im Leihbestand der Wackersdorfer Bücherei.

299 Bücher in knapp 6 Wochen: Sommerferien-Leseclub 2022

Vom 2. August bis 9. September fand in der Bücherei der Sommerferien-Leseclub (SFLC) statt. Das Event gehört schon fast zum festen Inventar der Wackersdorfer Bücherei: Seit 6 Jahren beteiligt sich die Einrichtung an der bundesweiten Aktion zur Leseförderung. 48 Kinder nahmen dieses Mal teil. Wie in den letzten Jahren konnten sich Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen kostenlos als „Clubmitglied“ registrieren lassen und so in den Genuss kommen, als Erste die neu angeschafften Clubbücher zu lesen. Gelesene Bücher wurden im sogenannten „Sommerjournal“, das jedes Clubmitglied erhielt, gesammelt und auf Wunsch bewertet. Die aktiven Clubmitglieder sammelten in diesem Jahr insgesamt 533 Stempel in ihren Clubbüchern. Das Heft diente nicht nur zur Bewertung und Auflistung gelesener Bücher. Vielmehr konnten Stempel für die Erfüllung von Challenges oder die Gestaltung von Kreativseiten oder -projekten gesammelt werden. Das Ende des Sommerferien-Leseclubs markierte traditionell eine große Preisverleihung, die dieses Mal im Gymnastikraum des Mehrgenerationenhauses stattfand. Alle jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an einer Verlosung verschiedener Preise teil, die von Büchereileiterin Christina Kostka und Gemeinderätin Sabine Roidl, stellvertretend für Bürgermeister Falter, überreicht wurden. Den Hauptpreis, einen Wertgutschein für den Playmobil Funpark in Zirndorf, erhielt Leon Schmid. Die beiden Saisonkarten für das kommende Jahr im Wackersdorfer Panoramabad gingen an Finn Spudic und Fiona Schuster. Weiterhin wurden Buchgutscheine verlost, die Alexander Süß, Lia Krahl, Larina Torlic, Max Brumberger und Yuna Lee für sich mitnehmen konnten. Jedes Club-Kind erhielt zudem eine offizielle Urkunde. Zusätzlich gab es Sonderpreise für besonders herausragende Leistungen. Der Fleißpreis wurde in diesem Jahr zweimal vergeben (Julia Lee mit 39 Büchern, 49 gesammelten Stempeln und Annika Zeus (13 Bücher,

31 Stempel). Elias Bilgen (16 Bücher, 37 Stempel) und Georg Schießl (10 Bücher, 20 Stempel) konnten den Kreativpreis mit nach Hause nehmen. Beide waren besonders kreativ und haben gemalt, gebastelt, gedichtet und tolle Fotos in Verkleidung als verschiedene Hauptfiguren aus Büchern gemacht. Anschließend an die Preisverleihung spendierte die Gemeinde Wackersdorf allen Clubmitgliedern noch ein Eis. Die Leiterin der Bücherei, Christina Kostka und Gemeinderätin Sabine Roidl bedankten sich bei allen Teilnehmern und auch bei den Eltern für die Unterstützung. Frau Kostka sprach noch einen besonderen Dank an Stefanie Köppl (Kl. 2a) aus, die nach Vorstellung des Clubs innerhalb der Klasse durch Fr. Kostka ihre Schülerinnen und Schüler weiterhin zur Teilnahme motivierte, sodass die Klasse 2a unter den Teilnehmern sehr stark vertreten war. Ebenso ging ein besonderer Dank an Nela Krahl (6 J.), die bei der Preisverlosung die Rolle der Glücksfee übernahm.



[Bild 1]
Foto: Bücherei Wackersdorf

Vorlesestunde: „Meine Biber haben Fieber“ – Rückblick & Vorschau

Jeden ersten Freitag im Monat findet in der Bücherei eine Vorlesestunde für Kinder statt. Im August erwartete alle kleinen Besucherinnen und Besucher eine besondere Ausgabe: Bei „Meine Biber haben Fieber“ wurde es musikalisch. Mit Antonie Roith sangen die Kinder das lustige Mitmach-Lied zur Geschichte. Mit Texten wie „Meine Hummer haben Kummer“ oder „Meine Mücken haben's im Rücken“ ging es quer durch die Strophen. Anschließend wurden gemeinsam Rasseln aus Luftballons gebastelt, die wiederum direkt zum Einsatz kamen. Bei weiteren Liedern wie „Wer hat die Kokosnuss geklaut“ oder „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ unterstützten die Kinder Antoine Roith und ihr Keyboard tatkräftig aus voller Kehle. Alle waren sich einig, dass die musikalische Vorlesestunde dringend nach einer Wiederholung ruft. Diese findet nach zwei „regulären“ Vorlesestunden im Dezember statt.

Die nächsten Termine der Vorlesestunde:

- Fr. 07.10. Kamishibai-Sachgeschichte „Wie der Apfel wächst“
- Fr. 04.11. Kamishibai Märchen „Sterntaler“
- Fr. 02.12. Musikalische Vorlesestunde – Kamishibai „Der Nikolaus hat viel zu tun“

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15 Uhr, dauert ca. 45 Minuten und wird für Kinder von drei bis acht Jahren empfohlen (genaue Empfehlung variiert je nach Geschichte leicht). Teil der Vorlesestunde ist jedes Mal auch die Vorstellung neuer Bilderbücher aus dem Bestand der Bücherei. Nach wie vor ist eine Voranmeldung in der Bücherei unter 0 94 31 / 38 51 - 673 erwünscht.

Sofatutor: Letzte Codes sichern

Auch in diesem Jahr gibt es die beliebten Premium-Codes für die Online-Lernplattform Sofatutor für alle Fächer & Klassenstufen in der Bücherei! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für 4 Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblättern (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen. Aktuell werden die letzten Codes ausgegeben – Schnellsein lohnt sich!

Vorlesungs-Tipp für Senioren: „Herbst ist (Vor-)Lesezeit“

Am 26.10. findet wieder eine Lesung für Senioren statt. Ab 15:00 Uhr liest Ingeborg Neger Kurzgeschichten und Gedichte passend zur Jahreszeit. Anmeldung erforderlich! Tel. 09431/ 38 51- 673

Verstärkung gesucht!

Das Büchereiteam sucht derzeit nach Verstärkung: „Gesucht werden Leute, die selbst gern lesen und sich bei uns einmal pro Woche für etwa zwei Stunden ehrenamtlich einbringen möchten“, erklärt Christina Kostka, Leiterin der Einrichtung. Zu den Aufgaben zählen beispielsweise Mediensichtung, -reinigung und -rücksortierung. Wer möchte, könne sich selbstverständlich auch im Rahmen von Veranstaltungen wie der monatlichen Vorlesestunde für Kinder engagieren. Interessierte melden sich direkt in der Bücherei. Foto: Bücherei Wackersdorf

Regulärer Betrieb in der Bücherei

Aktuell gibt es keine besonderen Regelungen oder Einschränkungen zu beachten. Lediglich aus organisatorischen Gründen ist für manche Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erwünscht (bitte entsprechende Hinweise beachten). Wer seinen Aufenthalt in der Bücherei auf ein notwendiges Minimum beschränken und sich vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher informieren möchte, kann den Webopac nutzen (QR-Code siehe unten), Infos zu unseren neuen Medien finden Sie auch hier im Mitteilungsblatt auf Seite 21. Da auch wir nicht wissen, ob es im Laufe des Jahres doch neue Corona-Regelungen gibt, achten Sie vorerst bitte weiterhin auf aktuelle Hinweise in der Presse und auf wackersdorf.de.



Hier geht's zu
unserem Webopac:



Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Über den QR-Code gelangen
Sie direkt zur Bücherei-Seite.



Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Wie sieht es mit Einschränkungen aus?

Das MGH ist derzeit regulär geöffnet, auch alle Veranstaltungen finden ohne Einschränkungen statt (aus organisatorischen Gründen ist für manche lediglich eine vorherige Anmeldung notwendig, s. entspr. Hinweise). Wie die Situation sich in der anstehenden kalten Jahreszeit entwickelt, können wir aktuell noch nicht sagen. Wir empfehlen allerdings: Achten Sie auf tagesaktuelle Hinweise in der lokalen Presse, in den Aushängen vor MGH und Rathaus sowie auf wackersdorf.de.

Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag nach Bedarf

Je nach Veranstaltungen im Offenen Treff ist das Haus gegebenenfalls auch länger geöffnet. Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich übrigens auch ohne Corona immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie direkt auf uns zu.

Hinweis zum barrierefreien Zugang

Auch während der Bauarbeiten des neuen Ärztehauses konnten Sie den Hintereingang weiterhin als barrierefreien Ein- und Ausgang nutzen. Im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen um das neue Ärztehaus steht diese Option zeitweise nicht zur Verfügung! Bitte kontaktieren Sie uns vor Ihrem Besuch telefonisch für aktuelle Informationen und Alternativen.

Ferienbetreuung im MGH: Rückblick

In der ersten und letzten Woche der Sommerferien boten die Johanniter im Regionalverband Ostbayern wieder Ferienbetreuung im Mehrgenerationenhaus (MGH) an. Bereits in der ersten Woche erhielten die Kinder Besuch von Bürgermeister Thomas Falter. In diesem Jahr nahmen 20 Kinder aus der ersten bis fünften Klasse das Angebot wahr. „Dank der beiden Betreuerinnen und Betreuer, dem Engagement der Johanniter und den Rahmenbedingungen des MGH können wir hier ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm bereitstellen“, freute sich Thomas Falter. Die Jungen und Mädchen berichteten von Besuchen auf dem benachbarten Spielplatz, des Skaterparks am Volksfestplatz und Mittags-Meditationen. Anschließend wurde der Bürgermeister aktiv eingebunden. Unter den kritischen Augen der kleinen Künstler versuchte er sich an der Zeichnung einer Berglandschaft, bevor er sich dem traditionellen Kicker-Match stellte: „Das Ergebnis beim Kickern überzeugt ein wenig mehr, als mein Gemälde“, lachte Falter. Informationen zur Ferienbetreuung im neuen Schuljahr erhalten Sie zeitnah unter wackersdorf.de und in der Presse.

Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das gesamte Programm und Angebot bekommen wir schon seit langer Zeit nicht mehr auf diesen Seiten des [dahoám] unter. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie immer unter wackersdorf.de (über den QR-Code auf der übernächsten Seite gelangen Sie direkt online zu allen Infos rund ums MGH), in unseren Schaukästen und in der Presse. Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf S. 28 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

Die vhs Schwandorf bietet auch im kommenden Halbjahr vermehrt Kurse im MGH an, diese Kurse finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Wackersdorf.

Engagieren Sie sich im MGH!

Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Arbeit im Offenen Treff unterstützen möchten. Eine Aufwandsentschädigung in Form einer Ehrenamts-pauschale ist möglich.



[Bild 1]

Kickern, Malen, Ausflüge: Bürgermeister Thomas Falter besuchte die Ferienbetreuung im August.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Erziehungsberatung im MGH: educate for future

Essen, schlafen, sauber werden, Medienkonsum, Aufräumen, Umgang mit starken Gefühlen – das ist nur eine kleine Auswahl an Themen, die alle Eltern mit kleinen und größeren Kindern im Alltag beschäftigen. Und dabei taucht immer wieder die eine Frage auf: „Wie mach’ ich es denn jetzt?“ In Kooperation mit dem Wackersdorfer MGH steht Erziehungsberaterin Renate Pielmeier allen Eltern ab sofort mit Antworten zur Seite. Im Rahmen von „Frage- und Antwort-Sessions“ erhalten Eltern pragmatische und alltagsnahe Anregungen und Lösungsideen zu ihren Erziehungsfragen. Dazu können interessierte Eltern sich zu einem ausgewählten Erziehungsthema anmelden und dann zusammen mit anderen Eltern in einem virtuellen Meeting-Raum per Mikrofon oder Chat ihre Fragen stellen. Antworten liefert die Erziehungsberaterin direkt selbst oder sie werden gemeinsam erarbeitet.

Die Live-Sessions starten am 18. Oktober um 20:00 Uhr mit dem Thema: „Schwierige Esser“ – Was tun, wenn Kinder zu wenig,



[Bild 1]
Foto: Renate Pielmeier

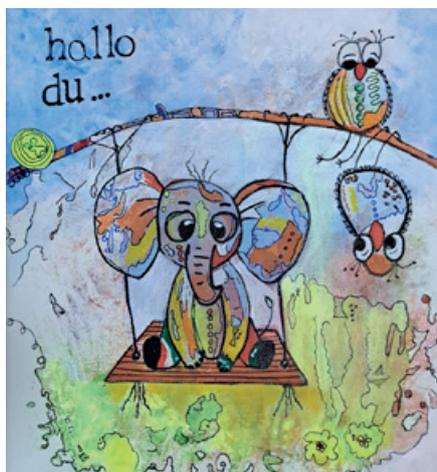
zu viel, zu einseitig, zu ungesund essen? Eine Sitzung dauert 60 Minuten und kostet 5,- Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.educate-for-future.de > Angebote > Live Sessions.

Ausstellung mit Werken von Gisela Herzog

„Dem Leben Farbe geben“ – so lautet das Motto der Kunstausstellung mit Bildern von Gisela Herzog. Geboren und aufgewachsen in Wackersdorf entwickelte die Künstlerin 2015 ihre Liebe zur Malerei. Sie verschreibt sich keiner bestimmten Maltechnik, sondern probiert verschiedene Techniken mit Leidenschaft aus: „Abstrakt, gegenständlich, naive kindliche Malerei. Alles versuche ich, weil mich die Freude des Entdeckens fasziniert. Wie Picasso so wunderbar formuliert hat: Kunst wäscht den Staub von der Seele“, kommentiert die Malerin. Ihre Werke sind ab Mitte November im Offenen Treff des MGHs ausgestellt.

Zuvor zeigt das MGH Werke des deutschlandweit renommierten Schnellzeichners und Karikaturisten Goldfink (Daniel Stieglitz), der am 07. Oktober im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen in Wackersdorf gastiert (s. dazu ab S. 32).

Auch Sie möchten im MGH ausstellen? Melden Sie sich bei uns!



[Bildergalerie]

Eine Auswahl der Kunstwerke von Gisela Herzog. Fotos: Stephanie Staudenmayer/MGH Wackersdorf

Hilfe für die Sprachhilfe

Wir sind im Augenblick auf der Suche nach deutschsprachiger Unterstützung für den Sprachkurs für ukrainische Geflüchtete. Der Kurs findet immer am Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 10:00 Uhr statt. Bei Interesse bitte im MGH melden, auch wenn Sie nur an einem Tag in der Woche können.

Jugendtreff: Allgemeine Info

Der Jugendtreff im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ist sowohl online als auch offline für euch da! Immer montags (16:00 – 17:30 Uhr) und freitags (15:00 – 17:00 Uhr) findet der Offene Jugendtreff statt. Immer mittwochs wird von 7:15 bis 7:45 außerdem ein Frühstück angeboten. Zweimal im Monat gibt es ein thematisches Zusatzangebot mit vorheriger Anmeldung (z.B. Filme, Basteln, Werken). Online findet ihr uns auf Instagram unter jugendtreff_wackersdorf und über die Facebook-Seite des MGHs.

Jugendtreff: Aktuelles || Save the Dates!

Auch im Herbst planen wir wieder tolle Specials für euch! Am 22. Oktober findet im Rahmen des Jugendtags der Kunst- und Kulturwochen ein Kicker- und Billardturnier im Jugendtreff statt, am 31. Oktober folgt unsere Halloween-Party. Freut euch außerdem auf zwei Kinonachmittage im Oktober und November und eine Geschenk-Bastelaktion im Dezember. Infos und Termine bekommt ihr immer auf unseren Socials! Übrigens: Das Graffiti am Bolzplatz ist so gut wie fertig! Auch unsere Obstverwertungs-Aktion steht noch an (an alle Wackersdorferinnen und Wackersdorfer: Wer Obst zu Hause hat, das er selbst nicht erntet, kann sich gerne bei uns melden: Wir nehmen es sehr gern!). Ein kleiner Bericht dazu folgt im nächsten [dahoám].

Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

09431 / 37 89 - 353

Stephanie.Staudenmayer@wackersdorf.de

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur MGH-Seite.



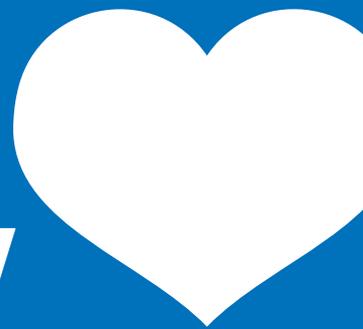
Sie haben Obstbäume, die Sie selbst nicht ernten (können)?

Melden Sie sich bei Interesse im MGH: Die Jugendlichen des Jugendtreffs unterstützen Sie und verwerten die Früchte!

Herztag

im Mehrgenerationenhaus

05. Nov



Bei einem Herzstillstand kann ein Defibrillator Leben retten. An mehreren Orten im Gemeindegebiet hängen öffentlich zugängliche „Defis“: An der Apotheke in der Ortsmitte, am Panoramabad, am Kiosk des Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur, am Spielplatz gegenüber dem Rauberweiherhauser Feuerwehrhaus, am Kinderhaus in Heselbach. Doch wie funktionieren die Geräte? Wie setzen Sie die Geräte in einer Notfallsituation ein? Und wann genau? Antworten erhalten Sie beim Herztag im MGH am Samstag, 05.11. von 9:00 bis 12:00 Uhr. Neben theoretischem Wissen erhalten Sie die Möglichkeit, einen solchen „Defi“ in der Praxis anzuwenden und den Einsatz zu proben. Eine vorherige telefonische Anmeldung im MGH ist zwingend erforderlich.

- 01.10.2022**
13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Vereinsmeisterschaft, Veranstaltungsort: Vereinsgelände
- 02.10.2022**
15:00 Uhr Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Bayerischer Nachmittag, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 03.10.2022 Tag der Deutschen Einheit, Gesetzlicher Feiertag**
- 04.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 07.10.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr Vorlesestunde in der Bücherei: Wie der Apfel wächst (Kamishibai-Sachgeschichte)
19:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen - Eröffnung:
Vernissage mit Schnellzeichner und Karikaturist Goldfink, Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus
- 07. bis 23.10.2022**
Kunst- und Kulturwochen 2022
- 08.10.2022**
19:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Poetry Slam mit Musik von Luisa Funkenstein, Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus
19:30 Uhr Imkerverein Wackersdorf - Jahreshauptversammlung, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 09.10.2022**
10:00 Uhr Kunst und Kulturwochen - Ausstellung: Kunst, Handwerk, Handarbeit. Die Veranstaltung der Frauen Union Wackersdorf findet in der Aula der Mittelschule statt.
15:00 Uhr IGBCE - Jubilar-Ehrung der Ortsgruppe Wackersdorf der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 10.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- 11.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 12.10.2022**
18:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Kunst & Kübel, Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus
- 14.10.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
20:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Django Asül - Offenes Visier, Einlass ab 19:00 Uhr, Karten unter okticket.de und im Rathaus der Gemeinde Wackersdorf (23,- Euro regulär, 19,- Euro erm.), Veranstaltungsort: Oberpfalzhalle Schwandorf
- 15.10.2022**
19:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Bayerischer Abend mit Gstanzlsänger Lucky und der Hammerbachthaler Blousn, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
- 16.10.2022**
17:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Ein ganz besonderer Theaterabend. Die offene Theatergruppe des Kreiscaritasverbandes spielt „Eine Fledermausbande treibt Schabernack“. Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus
- 17.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- 18.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 19.10.2022**
19:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Antonia Vitz - Drahtseiltakt – Mehr als nur eine Lesung, Veranstaltungsort: Bücherei Wackersdorf
- 20.10.2022**
17:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Workshop „Buchfalte-Kunst“, Veranstaltungsort: Bücherei Wackersdorf
- 21.10.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
19:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Konzert des Musikvereins Wackersdorf-Steinberg am See, Veranstaltungsort: Oberpfalzhalle Schwandorf
- 22.10.2022**
15:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Kinder- und Jugendtag mit abwechslungsreichem Programm im Mehrgenerationenhaus und einer Erlebniswanderung durch den Oberpfälzer Märchengarten
19:00 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Jahreshauptversammlung, vorher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus (18:00 Uhr), Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt
- 23.10.2022**
18:00 Uhr Kunst- und Kulturwochen: Florian Christl & Ensemble (Abschlusskonzert mit anschließender Lasershow) **+++ Kein Ticketverkauf! Platz-Reservierung unter termine-wackersdorf.de +++** Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- 24.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- 25.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 26.10.2022**
15:00 Uhr Vorlesestunde für Senioren: „Herbst ist (Vor-) Lesezeit“, Anmeldung erforderlich! Tel. 09431 / 38 51- 673, Veranstaltungsort: Bücherei Wackersdorf
- 27.10.2022**
17:00 Uhr Pensionistenverein Wackersdorf - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
19:00 Uhr Treffen der Vereine und Veranstalter: Absprache des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2023, Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

- ☐ **28.10.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- ☐ **31.10.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **01.11.2022 Allerheiligen, Gesetzlicher Feiertag**
- ☐ **04.11.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr Grimm-Klassiker im neuen Gewand: Sterntaler (Vorlesestunde), Veranstaltungsort: Bücherei Wackersdorf
- ☐ **05.11.2022**
09:00 Uhr Herztag MGH
18:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus – Jahreshauptversammlung, Veranstaltungsort: Gerätehaus der Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus
- ☐ **07.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **08.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **10.11.2022**
19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
- ☐ **11.11.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- ☐ **12.11.2022**
18:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf – Volkstrauertag, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus / Kriegerdenkmal
- ☐ **13.11.2022**
08:30 Uhr Volkstrauertag in Heselbach, Veranstaltungsort: Pfarrkirche Heselbach
- ☐ **14.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **15.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung Heselbach, Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt
- ☐ **18.11.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- ☐ **21.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **22.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **25.11.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- ☐ **27.11.2022**
09:00 Uhr FC Bayern Fanclub Wackersdorf - Hallenturnier, Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
- ☐ **28.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **29.11.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **02.12.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
- ☐ **02. bis 04.12.2022**
16:00 Uhr Interessensgemeinschaft der Vereine - Weihnachtsmarkt, Veranstaltungsort: Vorplatz der Sporthalle
- ☐ **04.12.2022**
09:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Barbarafeier, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
14:30 Uhr Arbeiterwohlfahrt - Weihnachtsfeier mit den Schönseer Moidln, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- ☐ **05.12.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **06.12.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **09.12.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- ☐ **10.12.2022**
19:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoapfälza - Weihnachtsfeier, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
- ☐ **11.12.2022**
11:30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus - Weihnachtsfeier, Veranstaltungsort: Gasthaus Hauser, Holzhaus
17:00 Uhr Kneippverein Wackersdorf e.V. - Weihnachtsfeier mit Ehrungen, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
- ☐ **12.12.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **13.12.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **16. bis 17.12.2022**
Besuch der Partnergemeinde Alberndorf
- ☐ **16.12.2022**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
17:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Mettenschicht, Veranstaltungsort: Pfarrei St. Stephanus Wackersdorf
- ☐ **17.12.2022**
14:00 Uhr Übergabe Friedenslicht (in Wackersdorf), Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- ☐ **18.12.2022**
15:00 Uhr VdK Ortsverband - Weihnachtsfeier mit besinnlichem Teil, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
16:00 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Weihnachtsfeier, Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt
- ☐ **19.12.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff Stricken und Häkeln
- ☐ **20.12.2022**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **27.12.2022 bis 09.01.2023**
10:00 Uhr TV Wackersdorf Abteilung Fußball & JFG Oberpfälzer Seenland - Hallentage 22/23, Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

04 Kultur & Veranstaltungen

Das Warten hat sich gelohnt

Am letzten Wochenende der Sommerferien, vom 9. bis 12. September fand das Wackersdorfer Volksfest statt. Zwei Jahre lang musste die Traditionsveranstaltung aufgrund der Pandemie pausieren.

Für die Renaissance nach Corona war alles perfekt vorbereitet: Das Festzelt thronte inmitten des Areals umgeben von Autoscooter, Schieß- und Losbuden und Kinderkarussell. In der Luft schwebte der Duft von deftigen Bratwürsten, würzigen Bratendl und gebrannten Mandeln. Unter die Musik aus dem Zeltinneren und dem geschwätzigen Treiben der Gäste mischte sich das Geräusch von Maßkrügen beim Einschenken, Ausgeben, Spülen und natürlich Anstoßen. Auf 5,4 Prozent Alkohol und 13,1 Prozent Stammwürze schaffte es der vollmundige und würzig-milde Gersensaft aus dem Hause Naabecker, der im Licht dunkelgold- bis bernsteinfarben glänzte. Auf der Bühne feuerte Festwirt Gerhard Böckl in den vier Festtagen ein regelrechtes Live-Festfeuerwerk ab: Die Stoasberger Lumpen, die Best-Of-Band, der Bayern Express und der Froschhaxn Express sorgten zur rechten Zeit für die richtige Stimmung. Kulinarisch wurden Volksfest-Klassiker und am Sonntag sogar Schweinebraten aufgetischt. Für das Programm um das Zelt war Schausteller Manuel Schneider zuständig. Er rückte unter anderem mit Autoscooter, Kinderkarussell, Schießbude, Schiffschaukel, Losstand, Kinderbahn und Süßigkeitenstand an. Garniert wurde das Programm mit Aktionstagen, wie einem Tag der Betriebe am Freitag, einem Seniorennachmittag

am Samstag und einem Kindernachmittag am Montag – jeweils mit entsprechenden Vergünstigungen. Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Volksfests beigetragen haben, namentlich den Festbetrieben Böckl, dem Schaustellerbetrieb Schneider, der Festküche Vetter sowie dem Seniorenbeirat und der Nachbarschaftshilfe für die Unterstützung im Zuge des Seniorennachmittags.

Die Maß Festbier kostete 9,90 Euro. In 2023 soll das Volksfest wieder regulär im Frühjahr (und nicht im Herbst) stattfinden. Der diesjährige Termin im September ging auf die Pandemie zurück: Das Volksfest war im Frühjahr schlichtweg noch nicht durchführbar gewesen.



[Bildergalerie]
Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Frischer Wind für die Berggeistwanderung

Anfang September fand die diesjährige Berggeistwanderung statt. Der Zweittermin, der für gewöhnlich Ende August stattfindet, musste wegen eines Unwetters kurzfristig abgesagt werden. Auch wenn sich die Veranstaltung nach wie vor großer Beliebtheit erfreut: Für das nächste Jahr haben die Organisatoren neue Ideen.

Fast 30 Teilnehmende begaben sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit der Region um Wackersdorf. 78 Jahre lang wurde hier Braunkohle gefördert, insgesamt 182 Millionen Tonnen. Seit 1982 ist der Bergbau aus der Region verschwunden, doch das Bewusstsein für die Bedeutung der Braunkohle und die Tradi-



[Bildergalerie]
Alle Fotos: Fritz Falter



tion der Bergmänner leben weiter. Professionelle Schauspielende und der Knappenverein erzählten über knapp drei Stunden vom Leben der Bergleute und von der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists – eine Naturerscheinung, die sowohl strafte als auch belohnte. Vor der szenischen Erlebniswanderung um den Knappensee hatte das Heimat- und Industriemuseum für alle Interessierten geöffnet.

Die Berggeistwanderung existiert seit über 10 Jahren. Damit ist sie selbst schon ein klein wenig historisch. „Für das kommende

Jahr möchten wir ein paar neue Ideen und Elemente einbauen“, hält Michael Weiß aus dem Rathaus fest. Details werde man in den kommenden Monaten ausarbeiten und abstimmen. Feststehe, dass es beim Kernthema „Braunkohle-Vergangenheit“ bleibe. Auch auf die Kooperation mit Knappenverein und Schauspielern werde man weiter bauen. „Das hat sich absolut bewährt“, kommentierte Bürgermeister Thomas Falter, und: „Vielen Dank an alle, die sich hier Jahr für Jahr engagieren.“ Die Wanderung soll auch 2023 Ende August und Anfang September stattfinden.

Die Kunst- und Kulturwochen starten

Alle zwei Jahre feiert die Gemeinde Wackersdorf ihre Kunst- und Kulturwochen – jedes Mal mit einem bunten Potpourri aus Musik, Kabarett, Literatur und Bühnensport. Vom 7. bis zum 23. Oktober stehen insgesamt 12 Veranstaltungen auf dem Plan. Und damit so viele, wie noch nie zuvor.

„Die Kunst- und Kulturwochen sollen so viele Menschen wie möglich ansprechen. Es ist unser Ansinnen, ein möglichst abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen“, schilderte Bürgermeister Thomas Falter. Als Hauptact konnte Kabarettist Django Asül gewonnen werden, daneben weitere international und national renommierte Stars aus Kunst und Musik. So eröffnet die Kulturreihe mit der Vernissage des deutschen Karikaturisten und Schnellzeichners „Goldfink“ alias Daniel Stieglitz. Den Schlusspunkt setzt einer der erfolgreichsten New-Classics-Interpreten Deutschlands: Florian Christl gastiert mit seinem Ensemble in der Pfarrkirche St. Stephanus. Direkt gefolgt wird das Konzert von einer Musik-Lasershow in der benachbarten Sporthalle. * Die Gäste erwartet des Weiteren ein bayerischer Abend mit

dem bayerischen Witzemeister „Gstanzlsänger Lucky“ und der Hammerbachthaler Blousn. Auch ein großer Kinder- und Jugentag sowie die etablierte Ausstellung „Handwerk, Kunst, Handarbeit“ der Wackersdorfer Frauen Union finden wie gewohnt statt. Zum zweiten Mal nach der gelungenen Premiere 2018 reiht sich ein Poetry Slam in den Kalender, musikalisch umrahmt durch die Regensburger Ausnahme-Sängerin Luisa Funkenstein. Neu sind ein Theaterabend der Offenen Theatergruppe des Kreiscaritasverbandes, ein gemeinsames Kunstprojekt von Schule, Bauhof und der Wackersdorfer Künstlerin Mira Schwägerl, ein Workshop zur Kunst des Buchfaltens und eine Lesung mit Autorin Antonia Vitz. Nach ihren Bestsellern „Nerventee“, „Servus Aleikum“ und „Schlamassel in Katzbrück“ präsentiert die Oberpfälzerin in Wackersdorf ihre neue Komödie „DrahtseilTakt“. Grund zu feiern gibt es auch: Mit dem Konzert „Tierisch gute Blasmusik“ feiert die kulturelle Konstante der Gemeinde, der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See, sein 25-jähriges Jubiläum im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen. Alle Informationen zu Vorverkauf, Platzreservierung oder Eintritt: Wackersdorf.de.

Das Programm in der Übersicht

Freitag, 07.10.	Vernissage mit Live-Schnellzeichner Daniel Stieglitz alias Goldfink (19:00, MGH)
Samstag, 08.10.	Poetry Slam mit Musik von Luisa Funkenstein (19:00, MGH)
Sonntag, 09.10.	Ausstellung der Frauen Union: Kunst, Handwerk, Handarbeit (10:00, Schule)
Mittwoch, 12.10.	Kunstprojekt von Schule, Bauhof und Mira Schwägerl: Kunst & Kübel (18:00, MGH)
Freitag, 14.10.	Django Asül – Offenes Visier (20:00, Oberpfalzhalle, Schwandorf)¹
Samstag, 15.10.	Bayerischer Abend (19:00, Gasthof Glück-Auf)
Sonntag, 16.10.	Ein ganz besonderer Theaterabend (17:00, MGH)
Mittwoch, 19.10.	Lesung mit Antonia Vitz: „DrahtseilTakt“ (19:00, Bücherei)
Donnerstag, 20.10.	Workshop „Buchfaltkunst“ (17:00, Bücherei)
Freitag, 21.10.	Musikverein: Tierisch gute Blasmusik 25 Jahre-Jubiläumskonzert (19:30, Oberpfalzhalle, Schwandorf)
Samstag, 22.10.	Kinder- und Jugentag und Erlebniswanderung (ab 15:00, MGH und Märchengarten)
Sonntag, 23.10.	Florian Christl & Ensemble, im Anschluss Lasershow (18:00, Kirche, Sporthalle²)

¹ Karten, die für den ursprünglichen Termin 2020 erworben wurden, behalten ihre Gültigkeit. Selbstverständlich können sie auch an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. Neue Karten sind unter okticket.de und im Rathaus erhältlich.

² Die Sporthalle wird zu diesem Zeitpunkt immer noch saniert. Die Durchführung ist nur möglich, weil das Publikum die eigentliche Halle für das Event nicht betritt. Veranstaltungsort unter Vorbehalt: Bei massiven Veränderungen im Bauzeitenplan kann es zu einer Verlegung kommen.

Wann & Wo? Welche Veranstaltung kostet Eintritt? Für welches Event müssen Sie vorab reservieren? Alle Antworten!

Freitag, 07.10. Vernissage

mit Live-Schnellzeichner Goldfink (19:00, MGH)

In der Szene ist der Name des gebürtigen Oberpfälzers bestens bekannt. Und auch außerhalb der Szene kennt so ziemlich jeder seine Arbeit – wenn auch unbewusst: Werbespots, Kinofilme, die Wissenschaftssendungen Quarks und Galileo, Illustrationen in Printmedien, Live-Auftritte auf Messen. Goldfink alias Daniel Stieglitz ist international renommierter und mehrfach ausgezeichneter Karikaturist und Schnellzeichner. Einige seiner Werke stellt er im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses aus, mit der zugehörigen Vernissage wird die Veranstaltungsreihe eröffnet. Der Künstler wird auch an diesem Abend den Stift zur Hand nehmen, um die eine oder andere Polit-Prominenz aufs zu Papier bringen... Musikalisch umrahmt wird der Abend von „Goodly & her Goodlingers“ aus Neumarkt/Opf.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Keine Platzreservierung
- Catering: Getränke & Häppchen

Samstag, 08.10. Poetry Slam

mit Musik von Luisa Funkenstein (19:00, MGH)

Bereits bei den letzten Kunst- und Kulturwochen reihte sich ein „Poetry Slam“ in den Kalender. So wenig wie die meisten damals noch mit dieser Veranstaltungsform anzufangen wussten, soviel einiger und sicherer waren sich die Gäste nach der Veranstaltung: „Das brauchen wir öfter.“ Bitte sehr, es geht in die nächste Runde! Auch beim zweiten Wackersdorfer Poetry Slam erwarten wir Slam-Poeten aus ganz Deutschland. Mit selbst geschriebenen Texten von Lyrik bis Komik stellen sie sich dem Wackersdorfer Publikum. Let's get ready to slam! Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Regensburger Ausnahme-Sängerin Luisa Funkenstein.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Keine Platzreservierung
- Catering: Getränke & gemeinsame Pizzabestellung am Abend

Sonntag, 09.10. Ausstellung der Frauen Union:

Kunst, Handwerk, Handarbeit (10:00, Schule)

Die Liste der interessierten Aussteller, Künstler und Handwerker füllte sich jedes Mal im Rekordtempo. Ein Grund dafür ist: Rosemarie Rappel. Ihr Netzwerk, Engagement und Fingerspitzengefühl formten in den letzten Jahren das Herz der Veranstaltung. Die diesjährige Ausstellung ist insofern ein wenig historisch. Denn Rosemarie verabschiedet sich in den Ruhestand und übergibt an Heike Bayer-Wendl. Mit Erfolg: Rund 40 kreativ Tätige aus der Region um Wackersdorf zeigen auch 2022 ihre Werke. Darunter Arbeiten aus verschiedensten Werkstoffen sowie Mode, Deko und Malerei – die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot. Sollten Sie gerne ausstellen wollen oder als Aussteller Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Frauen Union Wackersdorf.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Keine Platzreservierung
- Catering: Getränke, Kaffee & Snacks



© Goldfink



Mittwoch, 12.10. Kunstprojekt von Schule und Mira Schwägerl: Kunst & Kübel (18:00, MGH)

Die Kunst- und Kulturwochen sind Raum für neue Ideen und neue Perspektiven. Hier findet nicht selten zusammen, was auf den ersten Blick so gar nicht zusammenpassen möchte. Was verbindet beispielsweise die Wackersdorfer Künstlerin Mira Schwägerl, die Grund- und Mittelschule und den Bauhof der Gemeinde? So viel sei verraten: ein Abend, eine Bühne, viele kreative Köpfe – und es wird bunt.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Keine Platzreservierung
- Catering: Getränke

Freitag, 14.10. Django Asül – Offenes Visier (20:00, Oberpfalzhalle, Schwandorf)

Kaum ist das Visier offen, hat Django Asül urplötzlich einen ganz anderen Blick auf die Dinge. Raus aus der Filterblase, rein in den Weitwinkel. Und vor allem: Raus in die weite Welt. Django Asül treibt sich herum von Marseille über Malta bis in den Nahen Osten. Und schon hagelt es Erkenntnisse auf die drängendsten Fragen: Wieso ist Malta das ideale EU-Land? Ist der Klimawandel eine Gefahr oder doch eher die Lösung wofür auch immer? Oder gilt das eher für die Digitalisierung? Und: Ist der Einzelne in der Gesellschaft tatsächlich ersetzlich oder eher entsetzlich? Denn mit offenem Visier sieht man nicht so sehr sich selbst, aber umso mehr andere und anderes. Ganz gegen den Trend ignoriert Django Asül die Selbstoptimierung und setzt auf Fremdoptimierung. Dabei lernt er vor allem Verständnis und Verständigung und wird so zum Mediator zwischen den Fronten. Wie das alles funktioniert? Ganz einfach: Django zahlt sich selber ein Grundeinkommen. Und ist damit seiner Zeit weit voraus. Dieses Programm ist daher ein Muss für alle, die den Weitblick nach innen und nach außen haben.

Karten für das Gastspiel im Rahmen der Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen sind im Rathaus und unter www.okticket.de erhältlich (s. QR-Code). Bereits erworbene Karten für den ursprünglichen Termin (10.10.20) behalten ihre Gültigkeit. ACHTUNG: Aufgrund der Sanierung der Wackersdorfer Sporthalle findet die Veranstaltung in der Oberpfalzhalle in Schwandorf statt.

Kurz und knapp:

- Karten: 23,- (erm. 19,-) Euro unter okticket.de (s. QR-Code) und im Rathaus
- Catering: Getränke und Snacks vor Ort (in den Spiel-Pausen)

Samstag, 15.10. Bayerischer Abend (19:00, Gasthof Glück-Auf)

Was haben Gstanzlsänger Lucky und die Hammerbachthaler Blousn gemeinsam? Sie sind bayerisch und zu Gast bei unseren Kunst- und Kulturwochen. Gstanzlsänger Lucky versteht sein Handwerk wie kaum ein anderer: Mit seinem unglaublichen Repertoire und seiner spitzen Schlagfertigkeit bringt der amtierende Oberpfälzer Witzmeister jeden Raum zum Kochen. Abgeschmeckt wird das Ganze mit zünftig bayerischer Blasmusik von der Hammerbachthaler Blousn aus dem Nachbarlandkreis Amberg-Sulzbach. Übrigens: Dazu warten köstliche bayerische Schmankerl und süßiges Oberpfälzer Bier.

Kurz und knapp:

- Karten: 5,-; Verkauf über Rathaus
- Freie Platzwahl
- Catering: Bayerische Schmankerl



© Dirk Beichert



© Hammerbachthaler Blousn





Sonntag, 16.10. Ein ganz besonderer Theaterabend (17:00, MGH)

Menschen mit und ohne Behinderung – sie alle vereint eine große Begeisterung: Theater. Im Sommer 2019 debütierte die offene Theatergruppe des Kreis Caritasverbandes im Mehrgenerationenhaus. Das gesamte Team brachte im Stück eigene Ideen und Wünsche mit ein. Das Ergebnis: Lang anhaltender Applaus und Standing Ovations. Im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen begrüßen wir die Ausnahmegruppe ein weiteres Mal im Offenen Treff. Dieses Mal hat sie das Stück „Eine Fledermausbande treibt Schabernack“ im Gepäck. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Theaterabend.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Keine Platzreservierung
- Catering: Getränke

© Antonia Vitz

Mittwoch, 19.10. Lesung mit Antonia Vitz: „Drahtseiltakt“ (19:00, Bücherei)

Autorin Antonia Vitz und Musiker Daniel Gumo Reiss lesen aus dem neuen Vitz-Roman „Drahtseiltakt - Jack Blackbird in Katzbrück“. Eine bayerische Komödie über exzentrische Rockstars, eigenwillige Rentner und die wirklich wichtigen Entscheidungen im Leben. Gitarrist Jack Blackbird hätte nicht gedacht, dass ihn die Rückkehr in sein Heimatdorf Katzbrück so aus der Bahn werfen würde. In aller Ruhe das neue Musikalbum produzieren? Keine Chance, wenn Nachbar Sepp ständig ungefragt Ratschläge gibt und Sänger Mike nach einem Zechgelage mit dem örtlichen Burschenverein Jacks Elternhaus in Brand setzt. Ein Drahtseilakt zwischen Hühnerstall, knallharten Vorgaben des Plattenlabels und dem Wiedersehen mit der ersten großen Liebe, bei dem deutlich mehr als nur die Zukunft der Band auf dem Spiel steht ... Mit Live-Songs aus Black Bird, dem Album zum Buch.

Kurz und knapp:

- Karte: 8,- Euro; Verkauf über Bücherei
- Freie Platzwahl
- Catering: Getränke



Donnerstag, 20.10. Workshop „Buchfaltkunst“ mit Helmut Pongratz (17:00, Bücherei)

Der 65-jährige Neunburger faltet seit 2015 Bücher. Die Initialzündung lieferte ein Buch, das seine Frau aus einer Bücherei mitbrachte: „Wir lieben Papier!“. Es beschreibt 50 inspirierende Projekte, wie aus Papier faszinierende Alltagskunstwerke entstehen können. Helmut Pongratz versuchte sich selbst an der Kunst des Buchfaltens. Und kann es seitdem nicht mehr lassen. Mittlerweile hat er rund 250 alte Bücher in einzigartige Kunstwerke verwandelt. Seine Motivation speist sich aus reiner Leidenschaft – und nicht aus kommerziellem Interesse. Die meisten Werke faltet er als persönliche Geschenke und nicht für den Verkauf. „Ich möchte Menschen, die Gutes tun, eine Freude bereiten“, schildert Pongratz. Die Kunst, Bücher zu falten, gibt er in seinem Workshop weiter.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt, Anmeldung über Bücherei
- Catering: Getränke



Freitag, 21.10. Musikverein: Tierisch gute Blasmusik | 25 Jahre-Jubiläumskonzert (19:30, Oberpfalzhalle, Schwandorf)

Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen ohne den Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See? Nicht in diesem Jahr. Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum der kulturellen Konstante der Gemeinde präsentiert der Musikverein „Tierisch gute Blasmusik“. Dabei bringen die Jugendblaskapelle und die beiden Nachwuchsorchester ausgewählte Stücke aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen auf die Bühne. Freuen Sie sich auf junge, dynamische Blasmusik und musikalische Leidenschaft. Weitere Informationen unter musikverein-wackersdorf-steinberg.de.

Aufgrund der Sanierung der Sporthalle steht der noch für 2020 angedachte Veranstaltungsraum nicht zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde daher in die Oberpfalzhalle nach Schwandorf verlegt.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Keine Platzreservierung

Samstag, 22.10. Kinder- und Jugendtag mit Erlebniswanderung (ab 15:00, MGH und Märchengarten)

Wer denkt, Kinder und Jugendliche wären kaum mehr dazu in der Lage, sich außerhalb der digitalen Welt zu beschäftigen, kennt unseren Kinder- und Jugendtag noch nicht. Er gehört zum festen Inventar der dreiwöchigen Veranstaltungsreihe. Kunstprojekte zum Mitmachen, Ausprobieren und Erleben – die zahlreichen Angebote sind von Mal zu Mal innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Aktuell wird das Programm gemeinsam mit Partnern zusammengestellt. Eines steht jetzt schon fest: Ausgestattet mit Fackeln begeben wir uns im Oberpfälzer Märchengarten auf die Spuren des bekanntesten Oberpfälzer Märchensammlers und Volkskundlers, Franz Xaver von Schönwerth.

Kurz und knapp:

Weitere Infos: wackersdorf.de

Zur Erlebniswanderung

Die zertifizierten Seenland-Gästeführerinnen, Elisabeth Wißmann und Rita Lengenfelder, laden wieder zu einer Wanderung für Familien mit Kindern ein. Bei dem Spaziergang durch den Oberpfälzer Märchengarten lernen die Kinder die Geschichten von Franz Xaver von Schönwerth kennen. Was hat es mit dem Wiesel auf sich, das vor den Hunden gerettet wird? Warum schaut Jodel so traurig aus? Wer traut sich, auf den Käfer zu klettern? Am Ende erwartet die Kinder wieder eine kleine Überraschung.

Kurz und knapp:

- Teilnahme frei; Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung unter 09431 / 7436-414
- Treffpunkt: 17:30 Uhr Großparkplatz am Murner See; Dauer: Ca. 1,5 Stunden
- Zielgruppe: Familien mit Kindern von 3 bis 8 Jahren
- Wetterfeste Kleidung, passendes Schuhwerk und Taschenlampe mitnehmen! Die Aufsichtspflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten.



© Thomas Kujat





Sonntag, 23.10. Florian Christl & Ensemble, im Anschluss Lasershow (18:00, Kirche, Sporthalle)

Florian Christl ist einer der aufstrebendsten Komponisten und Musiker des deutschen NewClassic. Emotionen, lebendige Bilder in Ton und Rhythmus, mitreißende Dynamik: Der Komponist begeistert von der ersten bis zur letzten klingenden Note. Mit seinem Debut-Album „Inspiration“ katapultierte er sich selbst auf Platz 1 der iTunes Klassik-Charts. Der 31-Jährige ist musikalischer Autodidakt. Seine Musik kommt nicht aus dem Lehrsaal, speist sich nicht aus der Theorie. Sie spiegelt vielmehr die Leidenschaft wider, mit der er seine Musik lebt. Die harmonischen Klangwelten aus Piano, Violinen, Bratsche, Celli begeisterte das Wackersdorfer Publikum bereits 2020, als Florian Christl mitten in der Pandemie ein fulminantes Livestream-Konzert aus St. Stephanus gab.

Hinweis:

Für das Konzert gibt es keinen Ticketverkauf! Eine Platzreservierung ist dennoch zwingend erforderlich. Bitte bringen Sie Ihre Buchungsbestätigung ausgedruckt oder auf Ihrem Smartphone zur Veranstaltung mit.

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Platzreservierung unter termine-wackersdorf.de
- Kein Catering!



Im Anschluss an das Abschlusskonzert: Große Musik-Lasershow

Von der Pfarrkirche geht es sprichwörtlich in die Sporthalle. Nehmen Sie Platz auf der Tribüne und genießen Sie das Lichtschauspiel vor Ihnen. Laser-Künstler und Programmierer Erich Hans lebt in unserer Nachbargemeinde Steinberg am See und zählt zu den deutschen „Urvätern“ moderner Musik-Lasershows. Lichteffekte, Nebel, Farbenspiele – freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Spektakel! (Hinweis für Menschen mit fotosensiblen Erkrankungen: Intensiver Einsatz von Laser, Stroboskop-effekten und Nebel!). Nach aktuellem Stand kann die Veranstaltung trotz der laufenden Sanierung wie geplant in der Sporthalle stattfinden (Als Gast haben Sie keinen Zutritt zu den Baustellen-Bereichen).

Kurz und knapp:

- Freier Eintritt
- Freie Platzwahl
- Kein Catering!

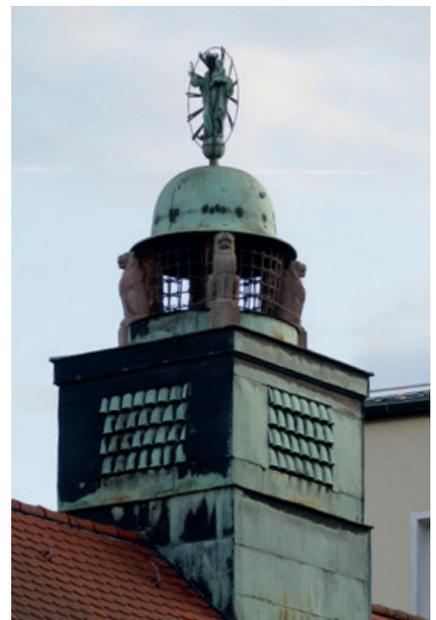
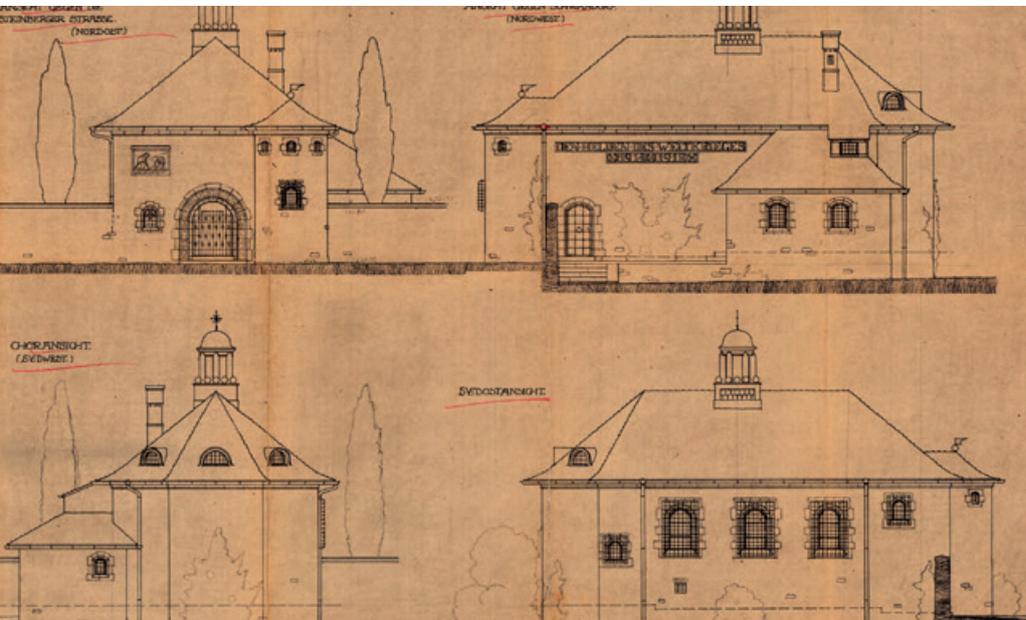


© Martin Förster

05 Menschen und Geschichten



[Bildergalerie]
Links: Oskar Kösters
Alle Fotos: Toni Eiselbrecher



[Bild 4]
Die Kuppel spielt optisch bewusst auf einen Stahlhelm an.

Ein Stück Wackersdorfer Geschichte in Schwandorf

Die Barbara-Kapelle am gleichnamigen Krankenhaus in Schwandorf ist den meisten Wackersdorferinnen und Wackersdorfern bekannt. Was viele nicht wissen: Die Gedächtniskapelle, die in diesem Jahr 100 wird, ist eng mit Wackersdorf verbunden. Ein Rückblick von Wackersdorfs Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher.

Für den Bergbau in und um Wackersdorf war die Bayerische Braunkohlen Industrie AG (BBI) zuständig. Bereits kurz nach deren Gründung, am 5. Februar 1906, pendelte die Werksbahn zwischen Schwandorf und Wackersdorf. Der liebevoll „Bockl“ getaufte Zug beförderte die Bergleute zu den Tagebauen und wieder zurück nach Hause. Die Nachfrage nach Wackersdorfer Kohle stieg – und damit auch der Personalbedarf. Eine Erhöhung der Fördermenge war somit mit der Schaffung und Bereitstellung von Wohnraum für die Bergleute verbunden. Sehr früh sicherte sich die BBI unter anderem den Siedlungsraum „Rothlindenhöhe“ in Schwandorf. Als großes Baugebiet zwischen der Flurstraße und der Steinberger Straße lieferte dieses genügend Bauland für Arbeiterwohnungen. Bereits 1912 wurden die Planungen dafür in Auftrag gegeben, 1913 wurde die Siedlung um einen prominenten Nachbarn reicher: 1913 bezog der Generaldirektor der BBI, Oskar Kösters, seine Villa mit großem Garten und Parkanlage in der Steinberger Straße 24. Anfang der 1920er Jahre begannen Bauarbeiten für eine Beamtenkolonie (in der Nähe des Posten 1).

Kösters schmiedete schon kurze Zeit später neue Pläne. Wohl inspiriert durch eigene Ideen und Gespräche mit Künstlern fasste er den Bau einer Kapelle ins Auge. Entstehen sollte sie auf dem

großen unbebautem Parkgelände seiner eigenen Villa – gewidmet der Schutzpatronin der Bergarbeiter, der heiligen Barbara und in Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Bergarbeiter. Als Architekt wurde Rolf Behringer aus Nürnberg beauftragt, für die künstlerische Gestaltung im Inneren der Kapelle die Bildhauer Georg Mattes und Ludwig Buchner aus München. Für die heilige Barbara und die Engel am Altar im Seitenraum der Kapelle standen Oskar Kösters Frau und seine Kinder Modell. Bemerkenswert ist auch die künstlerische Holzschnitzarbeit der Orgelempore von Georg Mattes. Auf der Stirnseite des Altarraums wurden zwei Gedenktafeln aus Bronze angebracht, welche die Namen der 32 Weltkriegs-Gefallenen der BBI bewahren. Die Bronzetafeln findet man heute im unteren Kapellchen.



[Bild 5]
Die Gesichter der Engel wurden Kösters Kindern nachempfunden.

Am 1. Oktober 1922 wurde die St. Barbara-Kapelle vom Regensburger Bischof Dr. Antonius von Henle in feierlicher Weise konsekriert. Das heißt, sie wurde in den sakralen Bereich übertragen. Auch das Schwandorfer Tagblatt schreibt über diese besondere Einweihungsfeier mit viel Prominenz. So berichtet die Zeitung von Mitgliedern der Bayerischen Landesregierung sowie hohen Angehörigen der Kirche, der Hochschule und der Industrie. So war der bayerische Ministerpräsident Hugo Graf von und zu Lerchenfeld auf Köfering und Schönberg ebenso anwesend wie der Kultusminister und stellvertretende Ministerpräsident Franz Matt. Auch Innenminister und Aufsichtsratsvorsitzender der Bayernwerk AG und BBI, Dr. Franz Xaver Schweyer, Sozialminister Heinrich Oswald, Regierungspräsident der Oberpfalz Dr. Theodor von Winterstein und der Aufsichtsratsvorsitzende der BBI Dr. Emil Georg Ritter von Stauß fanden sich auf der Gästeliste. Diese unterstreicht eindrucksvoll, wie bedeutsam die noch junge BBI schon damals war. Sie ist des Weiteren ein Beleg für die Pionierarbeit Joseph Gellers (Begründer der BBI und Wackersdorfer Ehrenbürger) und Oskar Kösters. Ihr Beitrag für den Braunkohlebergbau in Wackersdorf ist genauso herausragend wie historisch.



Am 22. Oktober 1926 verlieh die Gemeinde Wackersdorf Oskar Kösters die Ehrenbürgerwürde. Niemand ahnte, wie wenig Zeit Kösters noch bleiben sollte: Am 23. September 1927 starb er plötzlich und unerwartet während eines Kuraufenthalts. Um die Hintergründe ranken sich bis heute Gerüchte. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Gruft „seiner“ St. Barbara-Kapelle. Oskar Kösters geht als einer der großen Weichensteller eines prosperierenden Wackersdorfs und bergmännischer Kultur in die Geschichte der Region ein.

Eine Geschichte, die noch nicht zu Ende geschrieben sein sollte. Kurz nach dem Tod Kösters stand der noch unbebaute Bereich zwischen seiner Villa und der St.-Barbara-Kapelle im Gespräch für eine weitere Nutzung. 1929 offenbart der Bürgermeister der Stadt Schwandorf, Dr. Max Schweigert, seinen Plan: Auf dem Gelände soll ein Krankenhaus entstehen. Noch im selben Jahr und zu einem günstigen Preis erwirbt die Stadt Schwandorf das Gelände in der Rothlindenhöhe von der BBI – inklusive der darin eingebundenen Kösters-Villa und der St.-Barbara-Kapelle. Schon ein Jahr später begannen die Bauarbeiten, bereits am 6. Dezember 1931 folgte die Einweihung. Für den Betrieb des Krankenhauses verpflichteten sich die Niederbronner Schwestern. Gleichzeitig sicherten sie sich das Recht, jederzeit auf eigene Kosten Erweiterungen vornehmen zu dürfen. In der benachbarten Villa waren Büros für die Verwaltung und Wohnungen für die Krankenschwestern untergebracht.

Der folgende Zweite Weltkrieg sollte auch das Kösters-Areal nicht verschonen. So wurde das Krankenhaus bei der Bombardierung des Bahnhofs am 17. April 1945 getroffen. Die Versorgung der



Kranken und Verwundeten konnte glücklicherweise eingeschränkt aufrechterhalten werden. Das Gebäude wurde wiederaufgebaut. Die Kapelle rückte 1968 wieder in den Fokus, als sich die Kongregation der Niederbronner Schwestern zu einer Umgestaltung der St. Barbara-Kapelle entschloss. Der Altarraum wurde neugestaltet, der Gebetsraum neugeformt und die Lichtdurchflutung der Kapelle verbessert.

Heute ist die Kapelle auch unter dem Namen „Krankenhauskapelle“ bekannt. In herausfordernden Zeiten spendet sie bis heute vielen Menschen Kraft und Trost. Ein Gang verbindet sie mittlerweile mit dem Krankenhaus. Letzteres präsentiert sich heute als hochmodernes medizinisches Gebäude. Seit dem 1. Juli 2010 ist es ein Verbundkrankenhaus. Der Träger ist die Barmherzige Brüder gemeinnützige Träger GmbH, welche zu 100 % Gesellschafterin der St. Barbara-Krankenhaus Schwandorf Gemeinnützige GmbH ist. Damit änderte sich auch der Name in „Barmherzige Brüder Krankenhaus St. Barbara Schwandorf“. Im Jahre 2015 wurde das Krankenhaus vergrößert. Dabei musste die Villa von Oskar Kösters abgerissen werden. Die Kriegergedächtnis-Kapelle St.-Barbara ist nach wie vor erhalten. Als eines der letzten BBI-Bauwerke steht sie unter Denkmalschutz. Am 1. Oktober 2022 feiert sie ihren 100. Geburtstag. Es ist ein Geburtstag, der hoffentlich zahlreiche Gäste in die Steinberger Straße nach Schwandorf lockt – auch aus Wackersdorf. Denn das Kleinod ist ein Zeuge der Tradition und Geschichte Wackersdorfs. Ein Teil des Fundaments, aus dem sich Jahrzehnte später der heutige Spitzenstandort formen sollte.

**Ein Beitrag von
Ortsheimatpfleger
Toni Eiselbrecher**



Hinweis: Abweichungen vom regulären Turnus sind fett gekennzeichnet.

Restmüll

- 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12. (Montag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhler Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1-7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- **04.10.**, 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., **27.12.** (Montag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12. (Donnerstag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- **07.10.**, 20.10., **04.11.**, 17.11., 01.12., 15.12., **30.12.** (Donnerstag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 10.10., 07.11., 05.12. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 11.10., 08.11., 06.12. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 14.10., 11.11., 09.12. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße,

Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

– 25.10., 22.11., 20.12. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enziestraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

– 20.10., 17.11., 15.12. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

– 21.10., 18.11., 16.12. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-

Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.Entsorgung-SAD.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z. B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen –

Herbst-Termine Umweltmobil:

- Recyclinghof Mi, 05.10. (13:15-14:15)
- Alberndorf (Dorfanger) Mi, 05.10. (12:05-12:25)
- Heselbach (Bolzplatz) Mi, 05.10. (10:00-10:40)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus) Mi, 05.10. (09:30-09:50)

(Frühjahrstermine im April und Mai; genaue Termine folgen in späterer Ausgabe)

Öffnungszeiten des gemeindlichen

Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr

Ahoi, ihr Landratten!

In den Sommerferien hat eine große Schatzsuche im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur stattgefunden. Dazu findest du auch einen Bericht auf Seite 16. Captain Augenklappe hatte seinen Schatz verloren und vergraben. Mithilfe einer Schatzkarte habt ihr alle Schätze gefunden – sogar den ganz großen Schatz habt ihr ausgegraben. Doch jetzt ist eine neue Schatzkarte aufgetaucht. Ein paar der Schätze wurden in der Sturmnacht noch viel weiter verteilt und sind wohl immer noch versteckt... Kannst du einen Schatz finden? Diese Schatzkarte hilft dir bei der Suche!

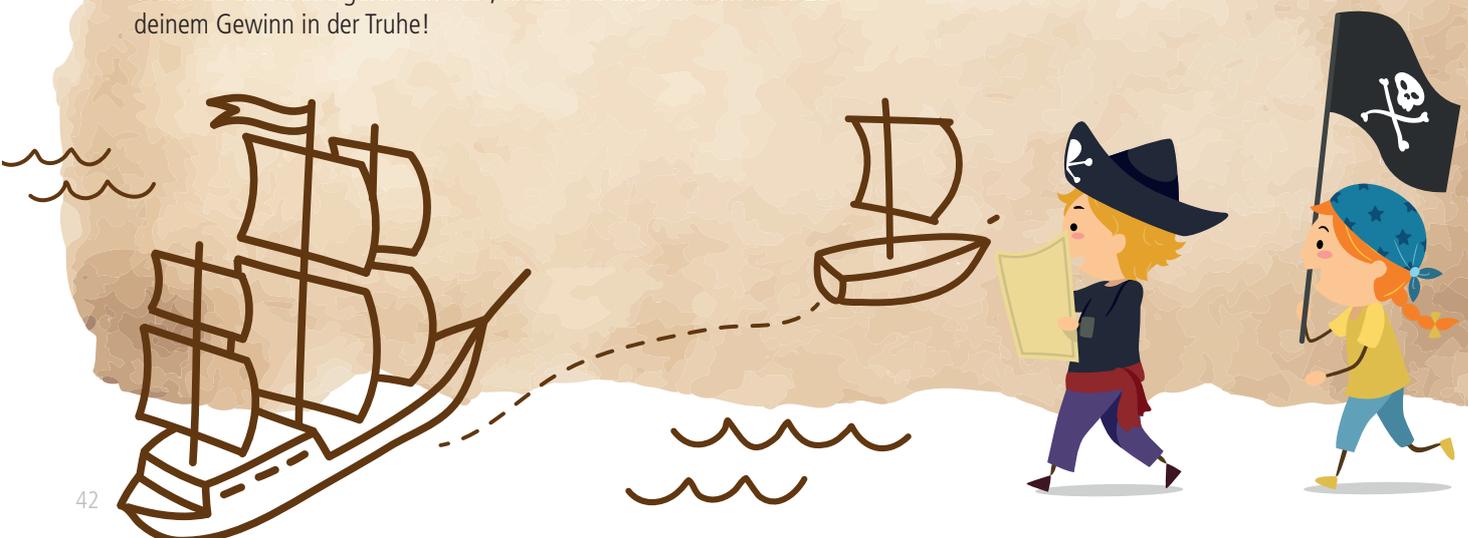
Es blitzte und donnerte. Riesige Wellen türmten sich auf. Der Wind peitschte über das Wasser. Die Balken meines Piratenschiffs, der „Wilden Hilde“, knarzten und krachten. Ich konnte das Schiff nicht mehr steuern. Die Sturmflut drückte das Schiff auf eine Sandbank in einer Bucht. Der Rumpf zerbrach. Noch heute liegt das Wrack dort. Mein ganzer Proviant und viele kleine Schätze gingen in der Sturmnacht über Bord. Sie wurden nicht nur in der Bucht verstreut. Auch auf hoher See gingen schon einige meiner Schätze verloren. Bis heute sind sie unentdeckt...

Gez. Captain Augenklappe

Wichtiger Hinweis:

Es kann nur eine Schatztruhe pro Kind/Familie eingelöst werden!
Bitte denkt daran, dass auch andere Schatzsuchende sich über einen Fund freuen!

Wenn du eine Truhe gefunden hast, findest du alle weiteren Infos zu deinem Gewinn in der Truhe!





Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Dirk Borchert/Fotomontage Nina Schmid

Konzeption, Layout:

Nina Schmid
Gemeinde Wackersdorf

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
34. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint im Dezember 2022.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

RAUM FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE.

WERDEN SIE TEIL UNSERES SPITZENSTANDORTS.

Wackersdorf ist der Wirtschaftsmotor einer ganzen Region. Profitieren Sie von der hervorragenden infrastrukturellen Lage. Vor unseren Toren kreuzen A93 und B85. Die A6 erreichen Sie in weniger als 20 Minuten. Wir bieten Ihnen aktuell Gewerbe- und Industrieflächen mit bis zu 25.000 Quadratmetern.

Wirtschaft ist in Wackersdorf Chefsache.

Kontaktieren Sie Bürgermeister Thomas Falter direkt für weitere Informationen oder ein persönliches Erstgespräch: 09431 / 74 36-400 // thomas.falter@wackersdorf.de.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt! Besuchen Sie uns auch online:

spitzenstandort-wackersdorf.de

Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de